GEROLSBACHER Bürgerblatt

Jahrgang 32 * Februar 2017 * Nr. 2

„Auf den Schlitten- fertig- los!“

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	buergermeister@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Martina Mami	08445/9289-21	m.mami@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Frau Astrid Hausner	08445/9289-13	a.hausner@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30

Bauhof

Bauhofstraße 4, Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
85302 Gerolsbach Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, Tel. (0 84 45) 92 83 954
85302 Gerolsbach Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrzweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Patricia Häuslinger

Mittelschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32
Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Kinderkrippe Tel. (0 84 45) 92 98 094
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 92 98 071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05
Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03

Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

Integrierte Leitstelle Ingolstadt 112
Polizei-Notruf 110
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Gerolsbach hat sich für das neue Jahr wieder viel vorgenommen. Die größte Herausforderung ist derzeit die anstehende Sanierung unserer Grundschule sowie die Erweiterung des Kindergartens und der Kinderkrippe.

Die Landratswahl steht am 07.05.2017 an.
Der Gemeinderat hat sich in seiner Weihnachtssitzung entschlossen, die Bürger-/innen zu befragen, welche Lösung zum Thema Schule angestrebt werden soll. Deshalb wollen wir zeitgleich entweder einen Bürgerentscheid zum Thema Schule -falls die Regierung zustimmt- durchführen oder eine Bürgerbefragung.
Wir bitten um möglichst viele Teilnehmer, damit der Gemeinderat dem breiten Bürgerwunsch entsprechen kann.

Die Bundestagswahl findet dann im Herbst 2017 statt.

Das nächste Projekt ist die Beteiligung an der Kleinen Landesgartenschau in Pfaffenhofen vom 26.06. bis 02.07.2017 bei der wir uns eine Woche präsentieren. Ich hoffe natürlich, dass zahlreiche Bürger aus unserem Gemeindegebiet noch mitwirken und auch als Besucher vorbei kommen.

Die Sportlerehrung 2016 steht ebenfalls an, bitte entnehmen Sie näheres aus unserer Homepage.

Alle Bauplätze im neu ausgewiesenen Baugebiet in Alberzell sind mittlerweile verkauft bzw. reserviert und konnten ausschließlich an Einheimische zu einem günstigeren Preis verkauft werden.

Auch möchte ich an den Winterdienst erinnern. Die kalte Jahreszeit hat wieder zur Folge, dass alle Bürgerinnen und Bürger Ihren Verpflichtungen nachkommen müssen und als Anlieger die Gehwege Schnee und Eisfrei halten müssen. Bitte haltet Euch daran!

Euer Martin Seitz
1. Bürgermeister

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.gerolsbach.de

Sie erreichen uns auch per E-Mail unter
gemeinde@gerolsbach.de

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)
IBAN: DE49720512100000240036
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE92721690800000013293
BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)
IBAN: DE40720512100041041211
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: GENODEF1GSB

Gemeinde Gerolsbach
Hofmarkstraße 1
85302 Gerolsbach

Gerolsbach, 12.01.2017

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017

Letztmals ergingen aufgrund der SEPA-Einführung zum 01.01.2014 für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagung.
Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14.12.1976 (BGBl. I, S. 3341), vom 23.09.1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13.09.1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 1994 I, S. 2439), vom 14.09.1994 (BGBl. I, S. 2325), vom 29.10.1997 (BGBl. I, S. 2590), vom 19.12.1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22.12.1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19.12.2000 (BGBl. I, S. 1790) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2017 erhalten, im Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2016 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2016 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2017 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 eingesehen werden.
Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.
1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Gerolsbach in 85302 Gerolsbach einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Gerolsbach) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:
Die Klage ist bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in [München], Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
TUSCHER
Schwimmbadtechnik & Zubehör
· Baggerarbeiten · Maschinenverleih · Minibagger mit und ohne Fahrer
· Tief- & Straßenbau · Pflasterarbeiten · Natursteine neu & gebraucht
· Gartenbau · Landschaftsbau · Schwimmbadtechnik & Zubehör
Logenweg 14 · 85276 Hettenshausen · 08441 82850
www.alles-tuscher.de

Erd- und Gartengestaltung
Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM
Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Kloster-Metzgerei Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG
Frische und schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren aus hauseigener Schlachtung und Verarbeitung.
Warme Theke: Mittagessen auch zum Mitnehmen
Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247
Filiale Gerolsbach
St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

Gemeinde Gerolsbach) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (S. 390) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.
- Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.
  Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Vorläufige Vollstreckbarkeit dieser Festsetzung:
Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieser Festsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Steuern und Abgaben nicht aufgehalten.

Martin Seitz
1. Bürgermeister

Gemeinde Gerolsbach Gerolsbach, 12.01.2017
Hofmarkstraße 1
85302 Gerolsbach

Bekanntmachung

Die

1. Rate Grundsteuer A und B

1. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. Februar 2017 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf folgende Konten:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G., Kto. 13293,
BLZ 72169080
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93, BIC: GENODEF1GSB

Sparkasse AIC-SOB, Kto. 240036, BLZ 72051210
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36, BIC: BYLADEM1AIC

Seitz
1. Bürgermeister

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2017/2018

Die Kindergarteneinschreibung für das neue Kindergartenjahr findet in der Zeit bis 01. März 2017 statt. Für Kinder bis zum 6. Lebensjahr wird das Anmeldeformular zugestellt. Außerdem sind die Anmeldeformulare im Rathaus und in den Kindergärten erhältlich. Auch für Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Die Anmeldungen sind bis spätestens **15. Februar 2017** an die Gemeinde zu richten.

Am **Freitag, 03. Februar 2017** findet in beiden Kindergärten ein Tag der offenen Tür in der Zeit von **15.00 Uhr bis 16.00 Uhr** statt. An diesem Nachmittag können Sie die Räume der beiden Einrichtungen besichtigen, das Betreuungspersonal kennenlernen und anstehende Fragen klären.

Bitte halten Sie die Abgabefrist unbedingt ein, da die Gemeinde frühzeitig für das kommende Kindergartenjahr planen muss.

Neue Feldgeschworene

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung am 14.12.2016 wurden drei weitere Feldgeschworene für das Gemeindegebiet Gerolsbach gewählt, namentlich sind das Herr Schaipp Martin, Gerolsbach; Herr Moser Josef, Singenbach und Herr Riedelsheimer Jakob, Klenau. Nunmehr sind 7 bestellte Feldgeschorene für Gerolsbach zuständig. Ihre Aufgabe wird es sein, die Beamten vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zu unterstützen. Am Tag vor Weihnachten legten die drei Neuen, den Eid für das wichtige Ehrenamt auf Lebenszeit, vor Ersten Bürgermeister Martin Seitz ab.

Wer kann Helfen?

Bei uns hat eine 7-köpfige Familie (Eltern und fünf Kinder) aus Afghanistan eine Wohnung gefunden. Sie sind anerkannte Flüchtlinge und würden zur Einrichtung der Wohnung dringend Hilfe benötigen.

Die Familie Sherzad benötigt in erster Linie
Esstisch und Stühle,
Schreibtische für die Kinder,
Wohnzimmer Couch,
Badschrank,
aber auch Handtücher, Badetücher etc.

Für Fragen steht unser 1. Bürgermeister, Martin Seitz unter der Tel.- Nr. 08445 / 92 89 11 gerne zur Verfügung.

Für weitere Fragen, zur Übersetzung und ev. zur Koordinierung gerne auch Herr Bal Recep, unter der Tel. 0172 / 97 96 258.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Aktuelles aus Ihrer Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen

meine, deine, unsere ...

Neue Ansprechpartner

Rund ums Thema Online-Banking

Bei Fragen zum Thema Online-Banking stehen Ihnen Frau Mair und Frau Valerius zur Verfügung.

Frau Mair ist zuständig für die Geschäftsstellen:
Aresing, Gerolsbach und Junkenhofen

Frau Valerius ist zuständig für die Geschäftsstellen:
Schiltberg und Hörzhausen

Annalena Mair
Marketing, Vertrieb & Digitalisierung
Tel. 08252 8958-30

Sarah Valerius
Kundenberaterin in Schiltberg
Tel. 08259 8999-10

Benni´s Playland

Unterwegs mit dem Fun & Action Club

In den Winterferien ging es mit dem Fun & Action Club in das Kinderparadies „Benni´s Playland“ nach Ingolstadt.
Während die Kinder in dem heldenhaften Indoorspielplatz kletterten, hüpften und spielten, konnten die Eltern entspannt die Zufriedenheit Ihrer Kinder genießen.

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Raiffeisenbank Gerolsbach	08445 9261-0
Raiffeisenbank Junkenhofen	08445 92888-0
oder im Internet:	**www.rb-arge.de**

TÜV für Zugmaschinen
Im Februar 2017 wieder Traktorenüberprüfung im Landkreis

Die TÜV SÜD Auto Service GmbH führt ab 6. Februar 2017 wieder die Untersuchung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen als Sondertermin im Landkreis Pfaffenhofen durch. Das Landratsamt Pfaffenhofen gab jetzt hierzu die Sammeltermine und die jeweiligen Orte bekannt. Die Zugmaschinenhalter werden gebeten, die zugeteilten Termine unbedingt einzuhalten, um unnötige Stauungen zu vermeiden. Bei diesen Terminen werden auch Zugmaschinen bis 40 km/h und ungebremste Anhänger überprüft. Es wird gebeten, bei allen Fällen die Zulassungsbescheinigung I (Fahrzeugschein) mitzubringen.

Die Termine im Einzelnen:

Montag, 06.02.2017
von 8:00 – 9:30 Uhr
Gerolsbach (Gasthaus Breitner)

von 10:00 – 12:00 Uhr
Alberzell (Dorf-/Schützenheim)

Hunde anmelden – nicht vergessen!

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeinde darauf hin, dass Hunde generell anzumelden und zu versteuern sind.

Die Steuer beträgt:

für den ersten Hund	25,00 EURO
für den zweiten Hund	30,00 EURO
für jeden weiteren Hund	30,00 EURO

Für Kampfhunde beträgt die Steuer 500,00 Euro.

Hunde, für die eine Steuerbefreiung gewährt wird, können Sie in der Hundesteuersatzung nachlesen.

Diese finden Sie auf unserer Homepage unter:
Gemeinde Gerolsbach / Gemeinde / Satzungen einsehen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Energiesprechstunde in Gerolsbach

Bildquelle: www.dena.de

Am **Montag, 20. März 2017** von **17:00 bis 20.00 Uhr** besteht die Möglichkeit einen kostenfreien Energieberatungstermin mit der Expertin Frau Brigitte Schlecht, **im Rathaus Gerolsbach** zu vereinbaren.
Frau Schlecht seines Zeichens *Architektin, Stadtplanerin, Landschaftsarchitektin, Energieberaterin, Brandschutzplanerin,* verfügt über fundierte Kenntnisse und kann Ihnen bei Ihrer Immobilie zahlreiche Tipp`s zum Energieeinsparen geben. Auch können individuelle Fördermög-lichkeiten erläutert werden. Damit ein konstruktives Gespräch geführt werden kann, bitten wir Sie vorab direkt über das Landratsamt einen **Termin** zu **vereinbaren**.

Terminkoordination:

Herr Harald Wunder, LRA Pfaffenhofen
Tel. 08441 / 27-399
Fax. 08441 / 80087-211
Mail: harald.wunder@landratsamt-paf.de

Vor dem Beratungsgespräch ist es sinnvoll einige Unterlagen über Ihr Haus/Immobilie einzureichen. Näheres erfahren Sie bei der Terminkoordination.

Die heiligen 3 Könige und die Sternsinger besuchten auch das Rathaus und den Bürgermeister.

Alt-Gerolsbach: Lichtmess – ein Fest mit vielen Gesichtern

von Maria Sonhütter

Weihnachten um an' Muggenschritt, Neujahr um an' Hahnentritt, Dreikönig um an' Hirschensprung, Lichtmess um a ganze Stund.

Um eine Stunde ist der Tag im Vergleich zum 21. Dezember, dem Tag der Wintersonnenwende, in kleinen Schritten seitdem schon gewachsen, und viele Arbeiten konnten jetzt, als es noch kein elektrisches Licht gab, schon wieder bei natürlichem Licht erledigt werden. Früher war das eine wichtige Sache, weil doch Kerzenwachs ein teures Material war. Auch die damals täglichen Frühmessen konnten schon wieder bei Tageslicht gelesen werden. So kann man auf so manch alter Kirchenbank noch schwarze, fast runde Flecken entdecken, die von den Wachsstöcken stammen, die dort abgebrannt wurden, um bei der noch herrschenden Dunkelheit im Gebetbuch lesen zu können.

„Abg' schaffter Feiertag. Maria Lichtmess war bis 1912 sogar ein offizieller Feiertag in Bayern. Im Rahmen einer großen Kirchenreform wollte Papst Pius X. im Jahre 1911 die Anzahl der gebotenen Feiertage für die gesamte katholische Kirche auf acht reduzieren. Die bayerischen Bischöfe setzten aber für Bayern noch vier weitere gebotene Feiertage durch. Fronleichnam, Oster- und Pfingstmontag und der Stephanitag an Weihnachten duften bleiben, „Maria Lichtmess" (2. Februar), „Mariä Verkündigung" (25. März) und „Mariä Geburt" (8. September) fielen aber weg.

Maria Lichtmess aber blieb als „abg' schaffter Feiertag" für die Bevölkerung in Bayern bis heute ein besonderer Tag.

Maria Lichtmess wird auch das Fest „Darstellung des Herrn" oder „Maria Reinigung" genannt. Maria Lichtmess, das genau 40 Tage nach der Geburt Christi gefeiert wird, hat liturgisch gleich zwei Namen, nämlich „Mariä Reinigung" und „Fest der Darstellung des Herrn". Dem Alten Testament zufolge musste am 40. Tag nach der Geburt eines Knaben die Mutter im Tempel eine Reinigungsopfergabe dem Priester übergeben. Falls der Knabe der Erstgeborene war, wurde er als Eigentum Gottes betrachtet und musste an diesem Tag dem Tempel übergeben, d. h. „dargestellt" werden.

Letztes Fest der Weihnachtszeit – Bis zum 2. Februar standen früher Krippen und Christbäume in Kirchen und Häusern. Heutzutage sieht man meist schon nach Hl. Dreikönig die Weihnachtsbäume entsorgt im Freien liegen – ob es einfach an den Zentralheizungen liegt, die die Nadeln schon früher „rieseln" lassen?

Gerolsbacher Kirche – Weihnachten 2016

„Tag des geweihten Lebens". Papst Johannes Paul II. hat in einem nachsynodalen Schreiben bestimmt, dass ab dem Jahre 1997 der 2. Februar weltweit als „Tag des geweihten Lebens" begangen wird. Er will *„der ganzen Kirche helfen, das Zeugnis der Männer und Frauen, die sich für ein Leben der engeren Christusnachfolge durch die Übernahme der evangelischen Räte entschieden haben, immer mehr wertzuschätzen. Zugleich will er für die Personen des geweihten Lebens Gelegenheit sein, ihre Vorsätze zu erneuern und ihre Hingabe an den Herrn zu verlebendigen."* (Johannes Paul II.)

Kerzenweihe. An Maria Lichtmess werden die Altarkerzen für das ganze Jahr geweiht. Doch auch die Kerzen für den häuslichen Bedarf werden zur Weihe gebracht – große Kerzen, Wachsstöcke, Pfennigkerzen. All diese Kerzen wurden an den Marienaltar gelegt und dort während des Lichtmessgottesdienstes geweiht. Geweihte schwarze oder weiße Wetter- oder Schauerkerzen wurden dann während des Jahres bei aufziehendem Unwetter entzündet, um vor Schaden und Blitzeinschlag zu bewahren.

Wird heute für den Kerzenbedarf der Kirche um eine Geldspende gebeten, ließen die Gläubigen früher von ihren geweihten Kerzen einige am Altar liegen, die der Mesner dann als Kerzenspende im Laufe des Jahres verbrauchen konnte.

Wachsstöcke. An Maria Lichtmess wurden früher oft Wachsstöcke verschenkt. Eine solcher Wachsstock entsteht, wenn ein einige Meter langer Docht mehrmals durch geschmolzenes Wachs gezogen und dieser, nachdem die gewünschte Wachsstärke erreicht war, in die entsprechende Form (Hufeisen, Herz, usw.) gelegt und verziert wird. Wachsstöcke waren auch ein Zeichen für Zuneigung. Schenkte ein Knecht der Magd an Lichtmess einen Wachsstock, so war dies einerseits der Dank, dass sie ihm im vergangenen Jahr seinen Strohsack aufgeschüttelt oder das Bett gemacht hat, andererseits auch ein Zeichen von Zuneigung *„Dirn i hob Dir an Wachsstock gebn, jetzt muast mi meng"* zeigt schon die Erwartung, die der Knecht mit dem Geschenk verband.

Mütter und Großmütter schenkten ihren unverheirateten Töchtern und Enkelinnen ebenfalls solche Wachsstöcke, die dann Teil der Aussteuer waren. Solche Wachsstöcke wurden natürlich nicht angezündet, sondern galten als Hinweis auf den Reichtum eines Mädchens.

Das schöne abgebildete Wachsstöckerl bekam meine Mutter aus dem Nachlass von Frau Oberlehrerin Gerda Hangl von Frau Förtsch geschenkt. Es wurde wohl 1935 geweiht, wie die Inschrift „Lichtmess 1935" auf dem Deckel der Schachtel vermuten lässt.

Lichtmess-Rosenkranz. Zu Hause wurde am Abend der Lichtmess-Rosenkranz gebetet. Auf den großen Bauernhöfen betete die Bauernfamilie mit ihren Ehalten (Dienstboten). Die Verfasserin des Artikels erinnert sich noch gut an ihre Kindheit. „Der Lichtmess-Rosenkranz wurde in meinem Elternhaus in der Küche, dem einzigen damals beheizten Raum im Haus, gebetet, und es war meist Frauensache. Die Ziagler Oma (Reichart Anna) und die Tante Knorr (Knorr Maria) kamen aus der Nachbarschaft, die Oarmari (Männer Maria) gesellte sich dazu, und so wurde mit der Großmutter, der „Wonga Oma", meiner Mutter und mir, der dritten Sonhütter Maria, der Rosenkranz gebetet. Wir saßen in der dunklen Küche, und nur das Flackern der brennenden Kerzen brachte etwas Licht in das Dunkel. Da brannten die im Gottesdienst geweihten Kerzen, die Oma hatte ihr Wachsstöckerl (von wem sie es wohl bekommen hatte?) angezündet, und auf einem Brett befestigt, brannten die Pfennigkerzen, kleine, dünne Kerzlein, zum Gedenken an die verstorbenen Angehörigen des Hauses. Der monotone Klang der Betenden, die Dunkelheit, der matte Schein der Kerzen – es war eine ganz besondere Stimmung, an die ich mich voll Ehrfurcht erinnere."

Räuchern. Nicht nur der Rosenkranz wurde an diesem Abend gebetet. Genauso wie in den Rauhnächten um Weihnachten herum wurde auch an Maria Lichtmess „geräuchert". Auf eine eiserne

Kehrschaufel kam Glut aus dem Holzofen, darauf wurden Weihrauch oder diverse reinigende Kräuter (Beifuß, Wacholder usw.) oder Tannennadeln gestreut. Damit ging man, während ein Vaterunser gebetet wurde, durch die Zimmer, den Keller, den Dachboden und durch den Stall. Dieser Rauch sollte einerseits die Luft reinigen und krankmachende Keime abtöten, andererseits vor Ungemach schützen.

Blasiussegen. Seit dem 16. Jahrhundert wird er gespendet. Der Gedenktag des heiligen Blasius ist zwar am 3. Februar, doch wird der Blasiussegen heutzutage im Anschluss an den Lichtmessgottesdienst am 2. Februar gespendet. Die gekreuzten Kerzen, die der Priester dem Gläubigen an den Hals hält, sollen diesen vor Krankheit, Not und Halsschmerzen bewahren.

Neues Bauernjahr. *„An Lichtmess fängt der Bauersmann neu mit des Jahres Arbeit an“*. Über das mit Lichtmess beginnende bäuerliche Wirtschaftsjahr werde ich in der kommenden Ausgabe des Bürgerblattes berichten.

Lostag. Der 2. Februar ist ein sogenannter Lostag oder Lurtag, ein Tag, an dem sich viele Bauernregeln orientieren, um nach altem Volksglauben die Wetterverhältnisse für die kommenden Wochen und Monate vorhersagen zu können, oder an dem der Bauer günstige Zeiten für Aussaat oder andere landwirtschaftliche Tätigkeiten erkennen kann.

Lichtmess im Klee, Ostern im Schnee
Ist's an Lichtmess hell und rein, wird's ein langer Winter sein
Scheint zu Lichtmess die Sonne heiß,
gibt`s noch sehr viel Schnee und Eis

Ob die alten Lichtmessregeln auch beim stattfindenden Klimawandel Gültigkeit haben, können wir gespannt in den kommen Wochen, Monaten und Jahren beobachten.

Bürgerblatt 2017

Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr)		Erscheinungsdatum	
Donnerstag	23.02.17	Mittwoch	08.03.17
Donnerstag	23.03.17	Mittwoch	05.04.17

Frühjahr- / Sommerbasar Gerolsbach

So., 19. März 2017
von 13 – 14:30 Uhr

(für Schwangere mit Mutterpass
inkl. 1 Begleitperson ab 12:30 Uhr)

Wo: **Gasthaus Breitner**
Probsteistr. 7 in Gerolsbach

Was: alles **„rund ums Kind“**
(Frühjahr/Sommer/Umstandskleidung)

Während dem Basar findet ein Kuchenverkauf statt.

Warenannahme: Samstag, 18. März von 13 – 14 Uhr
Warenrückgabe: Sonntag, 19. März von 16 – 17 Uhr

Listennummern unter: bei Julia Frauenholz
muki.gerolsbach@yahoo.de
oder per WhatsApp:
01 51 – 63 43 50 44

Wir gratulieren

Geburt
Gruber Toni, Alberzeller Straße 5, Singenbach,
geb. am 04.01.2017

Eheschließung
Tobias Kaiser und Anja Kiescher, beide Gerolsbach,
am 23.12.2016

Geburtstags- und Ehejubilare
Eheleute Manfred und Ilse Garhammer, Alberzell,
zur Goldenen Hochzeit am 27.12.2016

Frau Therese Kohl, Strobenried,
zum 80. Geburtstag am 28.12.2016

Herrn Xaver Fuß, Singenbach,
zum 90. Geburtstag am 04.01.2017

Frau Hermine Weinbauer, Strobenried,
zum 80. Geburtstag am 04.01.2017

Frau Ursula Fröhlich, Gerolsbach,
zum 80. Geburtstag am 09.01.2017

Herrn Peter Wörle, Forsthof,
zum 85. Geburtstag am 14.01.2017

Frau Maria Krammer, Junkenhofen,
zum 90. Geburtstag am 15.01.2017

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Frau Hermine Weinbauer zum 80. Geburtstag am 04.01.2017

Herrn Xaver Fuß zum 90. Geburtstag am 04.01.2017

Frau Krammer wurde am 15.01.1927 in Wolfershausen geboren und wohnt seit ihrer Hochzeit am 08.05.1951 in Junkenhofen. Mit Ihren 5 Kindern, 8 Enkelkindern und 5 Urenkelkinder feiert sie im Dorfheim Junkenhofen am 15.01.2017 ihren 90. Geburtstag.

Frau Therese Kohl zum 80. Geburtstag am 28.12.2016.

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Mittwoch	15.02.2017	19.30 h	01.02.2017	25.01.2017
Dienstag	14.03.2017	19.30 h	28.02.2017	21.02.2017

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungsterminim Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung.

Schlafen wie auf Wolke 7

Matratzen, Schlafsysteme, Bettwaren, Bettwäsche und Tag- und Nachtwäsche vom Profi! Wir bieten Ihnen Betten und Schlafsysteme der Top-Marken Swissflex und Tempur.

Mit unserer individuellen und kompetenten Schlafberatung verhelfen wir Ihnen zu einem gesunden Schlaf.

swissflex AUTORISIERTER PREMIUM PARTNER

Betten & Wäsche LEITENBERGER

Frauenstr. 5 · Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676 · www.betten-leitenberger.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9–13 Uhr · 14–18 Uhr · Sa: 9–13.30 Uhr

Gut informiert mit dem Bürgerblatt!

Motorgeräte-nur bei Endress!
"SERVICE AUS MEISTERHAND"
DENKEN SIE AN DIE INSPEKTION IHRER GERÄTE
Z.B. INSPEKTION RASENMÄHER AB 59,- EURO!

STIHL Motorsäge MS 170 Schnittlänge 30 cm TOP ANGEBOT statt 239,- 199,-

STIHL Motorsäge MS 261 C-M Schnittlänge 37 cm TOP ANGEBOT statt 959,- 869,-

Beratung · Service · Verkauf
Pfaffenhofen · Raiffeisenstraße 26
Telefon 08441/8982-0
www.endress-shop.de
endress Technik im grünen Bereich

Der Motorgeräte-Fachmarkt in Ihrer Nähe
Ihr Ansprechpartner in Gerolsbach: Georg Asam, 0151/11238331

Kindergartennachrichten

“Aus der Bahn – aus der Bahn!”

Kindergarten Regenbogen

Courage leben…

Im Januar fand wieder der jährliche Kurs für unsere Schulanfänger im „Regenbogen“ statt. Was bedeutet „Courage leben“?

Wir möchten, dass die Kinder – **sich selbst vertrauen**, weil dies ein wichtiger Schutz gegen sexuelle Gewalt und andere Grenzüberschreitungen ist. Es stärkt das realistische Selbstbewusstsein und entwickelt die eigene Persönlichkeit. Wir möchten, dass die Kinder lernen – **Grenzen wahrzunehmen und zu behaupten**. Dabei geht es um die Entwicklung des Körperbewusstsein, erkennen der eigenen Stärken, der Umgang mit Gefühlen, „gute“ und „schlechte“ Geheimnisse unterscheiden, die gewaltfreie Kommunikation und die Förderung sozialer Kompetenzen.

Barbara Stichlmair aus Schrobenhausen ist dafür eine ausgebildete Fachkraft. Sie besucht unsere Kinder an sechs Kurstagen. Mit ihrem liebevollen und freundlichen Umgang hat sie bisher alle Schulanfänger für diese Präventionsarbeit gewinnen können. Denn die Prävention beschränkt sich nicht auf Warnungen die Angst erzeugen, sondern ist eine Erziehungshaltung, die im Alltag gelebt werden sollte. Das pädagogische Konzept wird von ihr altersgerecht und spielerisch vermittelt und ermöglicht eine individuelle Art des Lernens, Verstehens und Handelns.

Wir sind stolz darauf, den Kindern mit diesem Kurs ein gutes Rüstzeug für die weitere Entwicklung mitgeben zu können. Dabei wollen wir nicht vergessen, unserem Elternbeirat für die finanzielle Unterstützung zu danken.

Team „Regenbogen“

Schulnachrichten

Vorlesewettbewerb an der MS Scheyern

Von den besten Lesern der 6. Klasse der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern ging Maike Bartl als Siegerin hervor und qualifizierte sich damit für den Kreisausscheid in Pfaffenhofen a.d.Ilm. Sie las aus dem von ihr gewählten Buch „Mein Mathe-Desaster“ von Ulrike Rylance und zudem aus einem ihr unbekannten Buch vor.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, ☎ 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 1. Februar – 9. März 2017

SAMSTAG – 4. Februar
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst SAMMLUNG für unsere Kerzen

SONNTAG – 5. Februar
8.30 Pfarrgottesdienst SAMMLUNG für unsere Kerzen

DIENSTAG – 7. Februar
14.00 Senioren-Hoagart´n

DONNERSTAG – 9. Februar
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 12. Februar
10.00 Pfarrgottesdienst
11.15 Taufe
13.30 Pfarrfamiliennachmittag im Gasthaus Breitner

DIENSTAG – 14. Februar
19.00 Treffen der Kath. Frauengemeinschaft,
Thema: Mit Globuli durchs ganze Jahr“

DONNERSTAG – 16. Februar
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 18. Februar
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst KOLLEKTE für unsere Kirche

SONNTAG – 19. Februar
8.30 Pfarrgottesdienst KOLLEKTE für unsere Kirche

DONNERSTAG – 23. Februar
19.00 Abendgottesdienst

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, ☎ 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 1. Februar – 9. März 2017

SAMSTAG – 4. Februar
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst SAMMLUNG für unsere Kerzen

SONNTAG – 5. Februar
8.30 Pfarrgottesdienst SAMMLUNG für unsere Kerzen

DIENSTAG – 7. Februar
14.00 Senioren-Hoagart´n

DONNERSTAG – 9. Februar
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 12. Februar
10.00 Pfarrgottesdienst
11.15 Taufe
13.30 Pfarrfamiliennachmittag im Gasthaus Breitner

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de

Pfarrerin Simone Hegele Tel.: 015771958944
Pfarrerin Katharina Heunemann Tel.: 01635085048
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136-8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 05.02.2017
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Montag, 06.02.2017
19:30 Uhr Indersdorf – Ökumenisches Abendgebet

Mittwoch, 08.02.2017
19:30 Uhr Indersdorf – Taizé-Andacht

Sonntag, 12.02.2017
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 19.02.2017
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – Kindergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 26.02.2017
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 05.03.2017
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Montag, 06.03.2017
19:30 Uhr Indersdorf – Ökumenisches Abendgebet

Mittwoch, 08.03.2017
19:30 Uhr Indersdorf – Taizé-Andacht

Sonntag, 12.03.2017
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Kindergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Traubensaft)

Sonntag, 16.03.2017
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – ökumenischer Gottesdienst

Evang.- Luth. Gemeindezentrum, Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene
Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit einer kurzen Einführung.
Einlass 19:30 h
Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 16.02.2017

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen!

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
kfd
Leidenschaftlich glauben und leben

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Am 10.01.2017 war unsere alljährliche Jahreshauptversammlung. Regina Pletzer begrüßte die anwesenden Frauen recht herzlich und hatte anschließend auch ein paar sinnvolle Gedanken und Wünsche parat. Danach lies Resi Schaipp beim Jahresrückblick das alte Jahr Revue passieren und erinnerte somit an verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten. Mit einem gemeinsamen Vater unser gedachten wir dem im letzten Jahr verstorbenen Mitglied Berta Hinterberger. Anschließend las Brigitte Ulrich den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von Vroni Demmelmair und Maria Koller geprüft und wurde in Ordnung befunden. Somit konnte die Vorstandschaft entlastet werden.

Die neuen Programmheftchen für das 1. Halbjahr 2017 lagen bereit. Regina gab noch bekannt, dass der Beitrag ab 2017 erhöht wird und die Mitgliederzeitungen werden in der Kirche beim Zeitschriftenstand ausgelegt.

Nächste Termine:

Dienstag 14.02.2017, 19.00 Uhr im Pfarrheim
Vortrag von Apotheker Rainer Roos,
mit Globuli durchs ganze Jahr
Dienstag 7.03.2017 im Pfarrheim:
Wir basteln Osterkerzen.

Schützen Sie die Umwelt

CITROËN

DER NEUE CITROËN C3
SO EINMALIG WIE DU

AFIL-SPURASSISTENT
GESCHWINDIGKEITSREGLER- UND BEGRENZER
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG
ELEKTRISCHE FENSTERHEBER VORN
COFFEE BREAK ALERT

CITROËN ADVANCED COMFORT

ab **99,–€** mtl.[1]

0 € ANZAHLUNG
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIE[2]

www.citroen.de

LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt: TOTAL [1]Beim Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den NEUEN CITROËN C3 PURETECH 68 LIVE (50 KW), wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,– € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis 31.03.2017. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. [2]Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.200,– € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten beim Leasing eines NEUEN CITROËN C3 gültig bis zum 31.03.2017, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,7 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,7 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 109 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

Auto Schweiger
Wir begeistern

Auto Schweiger (H)
Färberstraße 6 • 85276 Pfaffenhofen
Telefon 0 84 41 / 85 00 • info@auto-schweiger.com
www.auto-schweiger.com

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Gut informiert durch das Bürgerblatt Gerolsbach!

40 Jahre Kindermette in Alberzell

Bereits seit 1976 feiert man in Alberzell an Heilig Abend die Kindermette. Seitdem laden jedes Jahr die Glocken pünktlich um 15 Uhr zum gemeinsamen Singen und Beten ein.
Auch in diesem Jahr kamen wieder viele kleine aber auch große Kirchenbesucher aus Alberzell und Umgebung zur Kindermette in die Heilig-Kreuz-Kirche.
Wie in den letzten Jahren wurde auch in diesem Jahr das Friedenslicht aus Betlehem unter dem diesjährigen Motto „Frieden: Gefällt mir“ zu Anfang der Kindermette in die Kirche getragen. Am Ende des Gottesdienstes wurden Gläser mit brennenden Kerzen ausgeteilt, so konnte jeder Kirchenbesucher diese Flamme mit nach Hause nehmen.
Das traditionelle Krippenspiel wurde heuer von Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren gespielt. Im Mittelpunkt standen dieses mal der Esel und der Ochse, die die Weihnachtsgeschichte aus ihren Augen erzählten. Insgesamt trugen zum guten Gelingen des Gottesdienstes in etwa 30 Kinder und Jugendliche bei, sei es als Krippenspieler, bei den Kyrierufen oder Fürbitten, beim Verlesen einer Weihnachtsgeschichte, beim Verteilen des Friedenslichts, als Ministranten oder als Sänger. Hierfür haben sich alle im Vorfeld viel Zeit genommen und recht fleißig geprobt.
Zusätzlich waren noch viele Erwachsene aktiv mit dabei, der kirchliche Dienst, die Mesnerin, beim Schmücken der Kirche, beim Aufstellen des Christbaums und der Krippe, bei der musikalischen Umrahmung, bei der Vorbereitung des Krippenspiels und bei der Organisation des Friedenslichts.
Am Ende der Kindermette bedankte sich Herr Pfarrer Riesinger bei allen Beteiligten und ganz besonders bei den Kindern und Jugendlichen für die schöne Gestaltung. Die mitwirkenden Kinder erhielten als Anerkennung ein kleines Dankeschön.

Sternsinger 2017 in Alberzell

„Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ So lautet in diesem Jahr das Motto der Sternsingeraktion, mit der wieder viele Kinderhilfsprojekte gefördert werden.
Bei strahlendem Sonnenschein, aber eisigen Minusgraden machten sich in Alberzell die zwei Sternsingergruppen am 6. Januar auf den Weg, um für notleidende Kinder Spenden zu sammeln. Im Rahmen eines Gottesdienstes, der von den Gruppen mitgestaltet wurde, gab ihnen Pfarrer Riesinger seinen Segen mit auf den Weg, und bedankte sich für ihr ehrenamtliches Engagement. Ebenso bedankte er sich bei den Erwachsenen, die auch heuer wieder die Aktion vorbereitet und unterstützt hatten.
Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für die vielen Spenden. In Alberzell und Umgebung konnte dabei ein Rekord-Erlös von 2.360€ erzielt werden.

Foto und Bericht: Robert Schmid

Drei Könige

Das 59. Dreikönigssingen startete dieser Tage bundesweit vor und am Dreikönigsfest. Auch die Pfarrgemeinde Klenau-Junkenhofen schickte ihre jungen Sammler aus und konnte einen erklecklichen Betrag von 1928,50 Euro an die Aktion spenden, die heuer unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und Weltweit“ stand und deren Erlös unter anderen in dieses Land fließen wird.
In Junkenhofen und Klenau zogen bei Eiseskälte heuer am Dreikönigstag vier farbenfrohe Gruppen mit insgesamt sechzehn Sternsingern und fünf Begleitern aus, wobei in jeder Sammelgruppe die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar und ein Sternenträger ihre Aufgabe hatten. Während zwei Gruppen in Klenau und den umliegenden Gehöften und Weilern unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit!“ aufbrachen trugen die beiden anderen Gruppen in Junkenhofen und den zugehörigen Einöden ihre Lieder und Gedichte vor. Sie hinterließen neben dem Weihrauchgeruch im

Haus das unverkennbare Zeichen „20*C+M+B*17“ oberhalb der Haustür, das eine Abkürzung von „Christus Mansionem Benedicat“ ist und so viel wie „Christus segne dieses Haus“ bedeutet. Zu den Sternsingern gehörten Anika Ächter, Mike Bartl, Lea und Eva Breitner, Hannah Fottner, Nikolas Gellermann, Sinja und Neele Reisinger, Veronika und Julia Schaipp, Anna-Lena und Simon Stadler, Sarah Steurer, Lisa und Anna Wagner und Felicia Wastl. Als Begleiterinnen waren Ulrike Breitner, Sabine Fottner, Inge Gellermann, Simone Wagner und Xaver Schaipp im Einsatz. Die Organisatorinnen mit Elisabeth Wenger und Julia Kneißl zeigten sich ebenso wie die Begleiterinnen und Begleiter mit dem Gesamtsammelergebnis von 1928,50 Euro, das nun unverzüglich an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ fließen wird, sehr zufrieden. Pfarrer Menzinger war beim finalen Empfangsgottesdienst in Weilach sehr erfreut und sprach seinen Dank an die Sternsinger, die Helfer und Spender der Pfarreiengemeinschaft aus. Die Kinder erhielten nach der Heiligen Messe noch eine ordentliche Brotzeit, die von Silvia Reisinger, Heidi Schaipp, Christina Steurer und Simone Wagner vorbereitet wurde. Am Ende verteilten die Sternsinger die Süßigkeiten, die sie neben den Spenden für den guten Zweck von den Bürgern für ihren Einsatz erhalten hatten. Schließlich wurde noch die eine oder andere lustige Geschichte erzählt, denn in manchen Häusern wurde ob eines intensiven Weihraucheinsatzes der Feuermelder ausgelöst, der Spaß und Lachen in den Gruppen nach sich zog und als Nebeneffekt ein guter Test für die hilfreiche Sicherheitseinrichtung war.

von Helmut Steurer

Das Bild zeigt die Sternsingergruppe um Begleiterin Ulrike Breitner (rechts) mit v.l.n.r. Lea Breitner, Neele Reisinger, Sinja Reisinger und Eva Breitner.

Nikolausdienst Singenbach

Auch 2016 war der Nikolausdienst Singenbach wieder unterwegs. Mit zwei Gruppen wurden dabei wieder die Kinder und Ihre Familien in Singenbach und Umgebung besucht.

Foto: Elisabeth Haas

Der Erlös wurde in diesem Jahr an die Aktion Vorweihnacht der guten Herzen des Donaukuriers gespendet. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Familien die wir besuchen durften.
Vielen Dank auch an alle Unterstützer ohne die wir den Dienst nicht anbieten könnten.

Schloss Hohenkammer

Veranstaltungen Februar

05.02. Unser genussvoller Klassiker – der Sonntagsbrunch
39 Euro pro Person inklusive Kaffee, Tee und Säfte
■ ab 11.00 Uhr

10.02. Candle-Light-Dinner
Ein Menü zum Kennenlernen und Genießen unserer Gutshof-Küche. Vier Gänge – aus saisonalen Zutaten – für 55 Euro pro Person.
■ Empfang ab 19.00 Uhr, Menü ab 19.30 Uhr

14.02. Happy Valentine!
Gemeinsam feiern im Camers: romantisches Valentinsmenü bei Kerzenlicht in unserem Schlossgewölbe. 199 Euro für zwei verliebte Genießer, inklusive einem aphrodisierenden Aperitif
■ ab 19.00 Uhr in Camers Schlossrestaurant

17.02. Schlossrestaurant «carte blanche»
Florian Vogel stellt die neue Camers-Karte im 5-Gänge-Menü vor.
■ um 19.00 Uhr in Camers Schlossrestaurant

25.02. Feriensperial: Übernachtungen zum Sonderpreis
■ In den Winterferien vom 25.02. bis 05.03.
Weitere Infos finden Sie auf unserer Website

Um Reservierung wird unter Telefon 08137-934-0 gebeten.
Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20 · 85411 Hohenkammer · www.schlosshohenkammer.de

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen

Gigler
VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE

Alles aus einer Hand
- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Zur Mühle 9 - 85276 Pfaffenhofen /Ilm - FAX: 08252 / 897730

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2017 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

2017

04.02.2017	Gauschützenball in Schrobenhausen „Alte Schweißerei“
10.02.2017	Generalversammlung MGV Rauhe Gurgl, 20.00 Uhr, Gasthaus Breitner – Nebenzimmer
15.02.2017	„Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen ab 19.30 Uhr
20.02.2017	Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach e.V., 19.00 Uhr
24.02.2017	Jahreshauptversammlung FFW Sinngenbach, 19.30 Uhr
28.02.2017	Kinderball im Gasthaus Breitner ab 14.00 Uhr
03.03.2017	FC Gerolsbach Jahreshauptversammlung (um zahlreiches Erscheinen wird gebeten)
06.03.2017	Erste Chorprobe Frauenchor Gerolsbach e.V., 20.00 Uhr
11.03.2017	Papiersammlung des FC Gerolsbach
13.03.2017	Jahreshauptversammlung FFW Gerolsbach
15.03.2017	Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen ab 19.30 Uhr
18.03.2017	FC Gerolsbach, 3 Tages Skifahrt zum Katschberg (Anmeldung bei Schuh Schmid)
19.03.2017	Stockschützen Alberzell, Mitgliederversammlung, 10.00 Uhr beim Wirt
25.03.2017	Jubiläumsstockschießen 30 Jahre SG
26.03.2017	FC Gerolsbach, Rückrundenstart Herrenmannschaften
06.04.2017	Endschießen Bavaria Gerolsbach
08.04-2017	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
19.04.2017	Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen ab 19.30 Uhr
20.04.2017	Endessen Bavaria Gerolsbach
17.05.2017	Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen ab 19.30 Uhr
25.05.2017	Vatertagsfußballspiel FFW Singenbach, 11.00 Uhr
27.05.2017	Stockschützen Alberzell, 14.00 Uhr Löwen-Bayern-Turnier
04.06.2017	Ausweichtermin Vatertagsfußballspiel FFW Singenbach, 11.00 Uhr
09.06.-11.06.17	140-jähriges Gründungsfest FF Freinhausen
15.06.2017	2. Ausweichtermin Vatertagsfußballspiel FFW Singenbach, 11.00 Uhr
18.06.2017	Bavaria Gerolsbach und FFW Gerolsbach: Vereinsausflug nach Garmisch
21.06.2017	Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen ab 19.30 Uhr
26.06.-02.07.17	Gemeinde Gerolsbach auf der kleinen Landesgartenschau in Pfaffenhofen a.d.Ilm
14.07.2017	Sommerfest Grundschule Gerolsbach
15.07.2017	Stockturnier der Ortsvereine, 13.00 Uhr
22./23.07.2017	5. Bürgerfest der Gemeinde Gerolsbach
22.07.2017	Papiersammlung des FC Gerolsbach
04.08.2017	Stockschützen Alberzell, 1. Abendturnier
25.08.2017	Stockschützen Alberzell, 2. Abendturnier
01.09.2017	Stockschützen Alberzell, 15.00 Uhr Ferienpass
30.09.2017	Stockschützen Alberzell, Vereinsmeisterschaft
19.11.2017	Volkstrauertag und Kriegerjahrtag in Gerolsbach
25.11.2017	Stockschützen Alberzell, Weihnachtsfeier
09.12.2017	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach

2018

29.06./01.07.18	125-jähriges Gründungsjubiläum Schützenverein Bavaria Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach e.V.

„Neujahresweckruf“ für den FC Gerolsbach

Von Hubert Buxeder

Noch nicht ganz ein Jahr nach ihrem Amtsantritt aber gleich auf ihrem ersten Neujahresempfang als Vorstände des FC Gerolsbach, ließen Heiko Krabbe und Achim Waßer ihre Gäste an einem Erfahrungsaustausch der besonderen Art teilhaben.

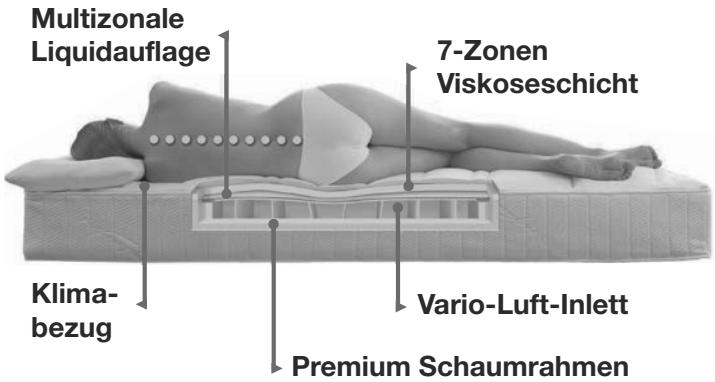
Auf sehr authentische Art und Weise fanden die Beiden ehrliche, lobende aber auch mahnende Worte für „Ihren“ FC Gerolsbach, indem sie sich die Redebälle geschickt vor den gespannten zahlreichen Gästen hin und her spielten – bevor alle Anwesenden nach ca. 1 Stunde an das leckere Buffet entlassen wurden.

Nach der Begrüßung des 1. Bürgermeisters Martin Seitz und seiner Stellvertreterin Gerti Schwertfirm, von FCG Ehrenvorstand „Mike“ Schwertfirm sowie der anwesenden Gemeinderäte und Sponsoren, stellte der 1. Vorstand des FC Gerolsbach, Heiko Krabbe, vor allem die Bedeutung des Ehrenamts hervor. Durch einen Verweis auf die Kronik des Vorgängervereins, den TSV Gerolsbach, der seinerzeit mit 35 Mitgliedern nach dem Krieg ins Leben gerufen wurde, um durch das Ermöglichen des Fußballspielens wieder etwas Normalität zurück zu bekommen, gelang es Krabbe und Waßer geschickt aufzuzeigen, was die kommenden Herausforderungen für einen „Großportverein“ – wie den FCG mit seinen mittlerweile über 1.250 Mitgliedern – sein werden. Symbolisch für diese Herausforderungen steht das grüne Päckchen, das Heiko Krabbe auch schon auf der Weihnachtsfeier im Dezember mit im Gepäck hatte.

Das grüne Päckchen beinhaltet die 3 Wünsche des neuen Vorstandes, die in Erfüllung gehen sollen, um die oben genannten Herausforderungen im Jahr 2017 auch meistern zu können:

1. Der Beschluss der neuen Satzung sowie der neuen Geschäftsordnung auf der kommenden Mitgliederversammlung, um den FCG wieder moderner und vor allem flexibler aufzustellen
2. Die Etablierung eines „Trupps 60plus“ oder anderen ehrenamtlichen Unterstützern, die dem FCG ohne die Verpflichtung einer Funktionärstätigkeit oder eines Vorstandamtes völlig frei und flexible genau dort weiterhelfen, wo akuter Bedarf besteht, sei es im oder um das Sportheim herum, in der Verwaltung oder auch bei der Berichtsarbeit

ÖL-VITAL BETT® DYNAGLOBE®



Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 41/80 30 80
ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

3. Die Erarbeitung eines gemeinsamen Zukunftsplans in der Vorstandschaft, um den gesamten Verein auf ein stabiles und zukunftsträchtiges Fundament zu stellen

Mit einigen Ehrungen für 40- und 50-jährige Mitgliedschaften, einer besonderen Ehrung für 20 Jahre Mitarbeit in der Vereinsskischule sowie dem herzlichen Dank an die zauberhafte Küchencrew des FC Gerolsbacher Neujahresempfangs, entließen Heiko Krabbe und Achim Waßer die gut gelaunten Gäste an das wohlverdiente Buffet – bei angeregter Unterhaltung und vor allem auch dem geselligem Beisammensein.

Ehrungen: 40- und 50-jährige Mitgliedschaften:
von links nach rechts: Achim Waßer, Skilehrer Manfred Sedlmair, Christian Ostler, Alexander Schwertfirm, Johann Wagner, Jakob Huber, Alfred Rist, Marianne Müller und Heiko Krabbe.

Ehrungen: 20 Jahre Mitarbeit in der Vereinsskischule

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung
kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI
Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art
Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern
Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77
e-mail: paul.kreuzer@superkabel.de

FC Gerolsbach sagt DANKE!
Wir bedanken uns bei unseren Fans, Freunden, Mitgliedern, Helfern, Gönnern und Sponsoren für die tolle Unterstützung während der gesamten Vorbereitung und bisherigen Saison. Seien Sie auch weiterhin mit dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind auch bei den anstehenden Hallenturnieren über die Winterpause stets herzlich willkommen!

Vorabankündigung – Einladung zur FC Gerolsbach Jahreshauptversammlung am 3. März 2017
Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder des FC Gerolsbach zur diesjährigen regulären Hauptversammlung herzlich ein. Sie findet statt am Freitag, den 3. März 2017, um 20.00 Uhr im Vereinsheim, Bauhofstraße.

Auf der Tagesordnung stehen neben Top 1. Begrüßung und Top 2. die Berichte der Vorstandschaft sowie aus den Abteilungen auch Top 3. die Entlastung des Vorstands. Im Anschluss daran stehen mit Top 4. die Neufassung der gesamten Vereinssatzung und der Beschluss der neuen Geschäftsordnung auf der Tagesordnung, die den Mitgliedern von der Vorstandschaft zur Diskussion und zum Beschluss vorgestellt werden. Die zentralen Änderungen durch die neue Satzung beziehen sich auf folgende Punkte:
- § 7 Vorstand – Vereinfachung der bisherigen Regelung
- § 8 Einführung einer Geschäftsordnung – Ermöglichung einer insgesamt flexibleren und schlankeren Satzung durch Rege lung von Strukturen und Zuständigkeiten in der Geschäftsordnung anstelle wie bisher in der Satzung.

Der Beschluss sowie künftige Änderungen der neuen Geschäftsordnung unterliegen weiterhin ausschließlich der Mitgliederversammlung. Derartige Änderungen unterliegen künftig allerdings nicht mehr der Vorlage beim Notar oder der Genehmigung durch das Registergericht, wodurch der Verein Kosten und Aufwand spart.

Der genaue Wortlaut der neuen Satzung, eine Vergleichsversion zur bisher gültigen Vereinssatzung sowie die neue Geschäftsordnung samt den neuen Strukturen und Zuständigkeiten werden form- und fristgerecht im Vereinsheim, Bauhofstraße, ausgehängt und über die Vereinshomepage www.fc-gerolsbach.de bekannt gegeben.

Danach finden unter Top 5. die Neuwahlen statt. Zur Wahl stehen:
a) Der 2. Vorsitzende
b) Der 2. Kassier
c) Der 2. Schriftführer
d) Der 2. Abteilungsleiter Fußball
e) Der 2. Jugendleiter
f) Der 4. Jugendleiter
g) Der Beauftragte für Sport- und Vereinsgelände (bisher 2. AH-Leiter)
h) Der 2. Beisitzer

Wintermayr Elektrotechnik
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Handy 01 72 / 9 71 07 51
www.wintermayr-elektrotechnik.de

i) Der Abteilungsleiter Damenfußball
j) Der 2. Abteilungsleiter Breitensport
k) Der Abteilungsleiter Ski
l) Der Beauftragte für Vereinsgaststätte
m) Der 3. Beisitzer
n) Die Rechnungsprüfer (max. 2 Personen)
o) Die Platzkassiere (max. 5 Personen)

Die Hauptversammlung schließt mit den Punkten Top 6. Verschiedenes und ggf. Top 7. Ehrungen.

Die Mitgliederversammlung wird offiziell unter Einhaltung von Frist und Form nach den derzeit gültigen Satzungsvorschriften bekannt gegeben.

Hubert Buxeder, 1. Schriftführer FC Gerolsbach, im Auftrag des Vorstands

Ankündigung 3-Tages-Skifahrt des FC Gerolsbach

Quelle: Falkensteiner Hotels & Residences

Die Skiabteilung des FCG (in Funktion des Reisevermittlers) bietet zusammen mit dem Reiseveranstalter Schenk Reisen wieder eine dreitägige Skifahrt an. Vom 18. bis 20.3.2017 geht's ins Skigebiet Katschberg. Der Kärntner und Salzburger Familienberg hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der Topskigebiete Österreichs entwickelt. Garantierte Schneesicherheit zwischen 1.640 und 2.220 Höhenmetern. 100% der insgesamt 70 Pistenkilometer sind mit modernsten Beschneiungsanlagen ausgestattet. Abfahrten gibt es für jedes Können. Wir wohnen im Falkensteiner 4* Hotel Club Funimation mitten im Skiparadies Katschberg auf 1650 m Seehöhe. Das Hotel liegt direkt an der Skipiste und das ermöglicht kurz zum Mittagessen dort einzukehren. Es bietet 2.000m² Wellness- und Wasserwelt Acquapura SPA mit Innen- und Aussenpool, Sauna, Whirlpool, Cardio-Fitnessraum. Diskothek (nicht täglich), Sportprogramm , Skiverleih- und Service. Leistungen:

- Busfahrt im modernen Reisebus
- 2x Übernachtung mit Falkensteiner-Vollpension Plus:
  - Reichhaltiges Frühstücksbuffet
  - Mittags Skifahrer-Snack-Buffet
  - Abends Verwöhnbuffet mit Riesenauswahl
  - Getränke zum Mittag- und Abendessen inklusive (Bier, Tischwein, Wasser, Säfte)
- Nutzung der Hotel-Freizeitanlagen
- Ortstaxe
- Brotzeit bei Anreise

Preis pro Person im DZ 248 € (ab 40 Personen, 268 € ab 30 Personen, EZZ 50 €). Abfahrt 5 Uhr in Gerolsbach. Verbindliche Anmeldung gegen Bezahlung bis 16.1.17 bei Schuh Schmid, Gerolsbach Tel. 365.

Apres-Skifahrt nach Söll

Am Samstag, 18. Februar 2017 geht es nach Söll. Inklusive Busfahrt, Brotzeit, Skipass beträgt der Preis 67,- € / Jugend 55,- €, Kinder 39,- €. Abfahrt: 6 Uhr in Gerolsbach. Apres-Ski bis 19.30 Uhr. Anmeldung bei Fa. Schenk, Junkenhofen, Tel. 08445 – 91044.

Die Skischule des FC Gerolsbach feiert im Beisein Ihrer Skikursteilnehmer ihr 25 jähriges Bestehen

Skikurs – Abschlussveranstaltung war ein toller Erfolg

Alle Teilnehmer der Gerolsbacher Skischulkurse waren am Sonntag, den 8. Januar 2017 herzlich eingeladen an der diesjährigen Abschlussveranstaltung der Gerolsbacher Skischule teilzunehmen. Neben den aktiven Skifahrern waren auch die Eltern der jungen Skischüler zahlreich an der Veranstaltung vertreten.

Vorstand Alexander Schwertfirm eröffnete mit einem Grußwort die Veranstaltung und dankte darin auch den Sponsoren der Schischule, der Gerolsbacher Sparkasse und unserem langjährigen Partner der Firma Schenk Reisen Junkenhofen für Ihre Unterstützung bei der Anschaffung der Medaillen und Pokale. Ebenfalls ein großer Dank galt den fleißigen Kuchenbäckerinnen für das Mitbringen von leckerem Backwerk. Ebenso erwähnte Schwertfirm das alljährlich seitens der Eltern entgegengebrachte Vertrauen für die in die Obhut der Skilehrer gegebenen Kinder. Dies stellt jedes Jahr eine große Anerkennung für den Verein dar.

Heiko Krabbe in seiner Funktion als erster Vorstand des FC Gerolsbach gab in seiner Ansprache einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Gerolsbacher Skischule, die nun bereits über 25 Jahre zurückliegt. Den Grundstein legten damals einige Gerolsbacher darunter auch die heutige zweite Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm. Viele hundert Kinder wurden seit damals mit dem Skifahren und dem richtigen Verhalten auf der Piste vertraut gemacht. Unter anderem begann auch der heutige Vorstand Alexander Schwertfirm seine ersten Versuche auf Skiern unter der Anleitung der Gerolsbacher Skilehrer.

Einer von Ihnen ist der heute im Allgäu lebende Manfred Sedlmair. Sedlmair ist seit nunmehr über 20 Jahren für die Skischule als Ausbilder aktiv. Ursprünglich als Aushilfe kam Sedlmair zur Skischule nach Gerolsbach und ist seit 1997 fester Bestandteil im Ausbildungskader.

Besonderer Dank galt auch Petra und Josef Schenk, den Inhabern der Firma Schenk Reisen in Junkenhofen. Schenk ist seit Bestehen der Skischule unser verlässlicher Partner nicht nur wenn es um den sicheren Transport der Skifahrer in die Skigebiete geht. Petra und Josef Schenk stehen dem Verein auch seit vielen Jahren bei der Organisation und der Durchführung der Skikurse zur Verfügung.
Dafür gilt den beiden unser herzlichster Dank.

Die Skischule Gerolsbach, die eine Abteilung des Gerolsbacher Fußballclubs ist, bietet seit einigen Jahren mit gutem Erfolg nicht nur Kinderskikurse sondern auch Unterricht für Erwachsene Anfänger und Fortgeschrittene an. Auch Snowboardkurse wurden schon in den vergangenen Jahren abgehalten. Allerdings ist hier ein starker Rückgang zu verzeichnen. Nicht zuletzt liegt dies daran, dass im Skisegment sehr viele neue Trends auf den Markt gebracht wurden, sodass die Skifahrer mittlerweile auch jenseits der Piste, im Tiefschnee als auch im Funpark jede Menge Fahrspaß auf zwei Brettln haben können.

Wie jedes Jahr wurde im Rahmen des Skikurses am letzten Tag ein Abschlussrennen für die Teilnehmer veranstaltet. Trotz erneut ausgebliebenem Neuschnee waren die Pisten in Fieberbrunn bestens präpariert.
Dieses Jahr bestand sogar die Möglichkeit auf einer vom ortsansässigen Skiclub gesteckten Piste den Riesentorlauf zu absolvieren.

Bei strahlendem Sonnschein konnten die Teilnehmer aller Altersklassen ihr erlerntes Können in einem „Rennlauf" absolvieren.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wurden dann am letzten Sonntag die Skischüler für Ihren erfolgreich absolvierten Kurs im Saal des Gasthof Breitners in Gerolsbach ausgezeichnet.
Geehrt wurden die Teilnehmer von den Skilehrern der einzelnen Kursklassen mit einer Medaille und einer Erinnerungsurkunde.

Anschließend konnten sich die eifrigen Skiläufer noch an einem von der Skischule gesponsorten Eis erfreuen.

Neben den Medaillen gab es zudem eine Ehrung für die schnellsten Läufer des Gesamtklassements. Bei den Mädchen konnte Paola Grund aus Gerolsbach die schnellste Zeit für sich verbuchen, bei den Burschen sicherte sich Andreas Rauscheder aus Pfaffenhofen mit seiner schnellsten Zeit ebenfalls einen Pokal.

Grundsätzlich liegt jedoch das Hauptaugenmerk darauf, diesen Abschlusslauf nach einer erfolgreichen und unfallfreien Skikurswoche als eine Veranstaltung zu sehen bei der der Spaß und die Freude am Skilauf im Vordergrund stehen.

Im Vorfeld der Ehrungen gab es eine Bildpräsentation mit einem Rückblick auf die vergangenen Tage mit schönen Schnappschüssen der Teilnehmer. Dadurch konnten sich auch die nicht dabei gewesenen Eltern ein Bild vom Können Ihrer Kids machen

Nach einem schönen Ausklang der Gerolsbacher Skikurse haben nun die Organisatoren der Skischule den Blick bereits wieder nach vorne gerichtet.

Als nächster Termin steht am 18. Februar 2017 die Aprés – Skifahrt nach Söll auf dem Programm. Selbstverständlich können an dieser Tagesfahrt nicht nur Skisport – bzw. Snowboard – Begeisterte aller Altersklassen teilnehmen sondern auch die Freunde von Aftersnow – Parties.
Verbindliche Anmeldungen nimmt unser Partner die Firma Schenk Reisen in Junkenhofen unter 08445 – 91044 entgegen. Die Abfahrt ist um 6.00 Uhr in Gerolsbach an der Haltestelle in der Ortsmitte – weitere Haltestellen je nach Bedarf. Der Preis für Erwachsene beträgt inkl. Busfahrt, Skipass und Brotzeit 67,00 €.

Kinder und Jugendliche benötigen auf Grund der ermäßigten Liftpreise einen Ausweis sowie einen in Falle der Teilnahme ohne Erziehungsberechtigten einen Einverständniserklärung. Diese kann auf der Homepage
http://schenk-reisen.de/docs/Befoerderung_Minderjaehriger2010.pdf
heruntergeladen werden und ist zur Fahrt mitzubringen.

Nachdem sich auf Grund der kontinuierlichen Schneefälle in den letzten Tagen die Pistenverhältnisse sehr verbessert haben, freut sich die Skischule Gerolsbach auf zahlreiche Anmeldungen.

Skischule Gerolsbach, Arndt Raschel

Unser Bild zeigt die Gerolsbacher Skilehrer und die Teilnehmer aller Skikursklassen mit Ihren Auszeichnungen

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Jahresbericht der FF Gerolsbach
Im zurückliegenden Jahr 2016 wurde die FF Gerolsbach zu insgesamt 21 Einsätzen alarmiert. Bei den unterschiedlichen Herausforderungen die sich die Wehr stellen musste wurden insgesamt 330 Einsatzstunden geleistet.

Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

3 Brand (Gebäudebrand in Vieht – Einsatz von Atemschutzgeräteträgern, 2 Alarmierungen bei denen ein Eingreifen nicht mehr erforderlich war)

7 Verkehrsunfälle mit überwiegend Blechschäden, der Einsatz von schwerem Gerät war nicht erforderliche, die Personen blieben unverletzt oder kamen mit leichten Verletzungen davon, es entstand aber erheblicher Sachschaden.

Traktor gegen PKW

3 Ölspuren waren zu beseitigen, zwei dieser Ölspuren hatten mit einer Länge von insgesamt einen Kilometer die Einsatzkräfte gefordert, alleine bei diesen beiden Ölspuren waren die Einsatzkräfte 5 Stunden beschäftigt Hier wurden wir mit einer Kehrmaschine von einer örtlichen Firma und eines Landwirt unterstützt, an diese Stelle nochmals Danke.

3 Einsätze wegen überflutete Keller nach Starkregen

5 Absicherungsmaßnahmen bei kirchlichen Veranstaltungen und bei Veran-staltungen der örtlichen Vereine

Bei 18 Übungen wurden ca. 500 Übungsstunden geleistet, außerdem nahm die FF Gerolsbach bei der alljährlichen Gemein-

schaftsübung der Gemeindefeuerwehren in Alberzell teil. Zur jährlichen Wiederholungsübung mussten alle Atemschutzgeräteträger in der Kreisausbildungsstelle Schweitenkirchen, um hier die geforderte Belastungsübung zu absolvieren.

Bei der Jugendfeuerwehr der FF Gerolsbach standen 15 Übungen an. Hier werden die Jugendlichen für den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorbereitet. Außerdem nahm die Jugendgruppe beim Jugendleistungsmarsch in Reichertshausen teil, bei dem sie von 26 teilnehmenden Jugendgruppen den 4. Platz erreichten.

Für den Abschluss der Ausbildung bei der Feuerwehr und zum Eintritt in den aktiven Dienst ist eine Prüfung notwendig, hierzu wurde auf Gemeindeebene der MTA Grundlehrgang (Modulare Trupp Ausbildung) durchgeführt. Als Ausbilder stellten sich Jugendwarte, Gruppenführer und Kommandanten der teilnehmenden Wehren zur Verfügung. Bei der anschließenden Prüfung unter den Augen des Kreisbrandmeister Zull und den Schiedsrichtern stellten die 20 angehenden Feuerwehrfrauen und Männer ihr gelerntes unter Beweis. Alle haben die Prüfung mit Bravur bestanden. Der MTA Abschlusslehrgang ist für das Jahr 2017 geplant um jungen Feuerwehr-frauen und –Männer als Truppführer zu qualifizieren.

Jugend bei einer Löschübung

Der große Wissenstest

Zum großen Wissenstest lud kürzlich die Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach die jugendlichen Feuerwehrmitglieder aus Gerolsbach, Alberzell, Singenbach, Klenau-Junkenhofen, Strobenried und Schachach im Rahmen der Aktionswoche 2016 in den Breitnersaal nach Gerolsbach ein und alle 36 Teilnehmer bestanden die anspruchsvolle Prüfung. Der diesjährige Wissenstest stand unter dem Motto „Brennen und Löschen“.

Unter den kritischen Augen der Jugendwarte Martin Gebhardt und Nina Harrer (Gerolsbach), Thomas Polzmacher (Singenbach), Karin Kraus (Strobenried), Thomas Schwertfirm (Alberzell), Michaela Ziegler und Stefan Fottner (Klenau-Junkenhofen) und Bianca Horn (Schachach) legten die Teilnehmer die Prüfung in verschiedenen Leistungsklassen ab, die sich in zusätzlichen Testfragen und Aufgaben unterschieden. Dabei bestanden die Jungfeuerwehrleute aus Strobenried zweimal die Prüfung in Gold, einmal in Silber und einmal in Bronze, die aus Gerolsbach dreimal in Goldblau, dreimal in Gold und einmal in Silber, die aus Schachach dreimal in Silber und dreimal in Bronze, die aus Singenbach neunmal in Silber, die aus Alberzell achtmal in Bronze und die aus Klenau-Junkenhofen einmal in Goldblau und einmal in Silber.

Der Wissenstest selbst war wie in den letzten Jahren in seinem Schwierigkeitsgrad nach den zu erreichenden Wissensteststufen gestaffelt. Der Fragenkatalog gestaltete sich entsprechend dem Motto der diesjährigen Wissensprüfung mit Themen zu Brennen und Löschen.

So wurden in den Fragen, die alle Teilnehmer zu beantworten hatten, unter anderem die Ursache von Waldbränden erkundet, oder gefragt, wann man von einer normalen Verbrennung spricht. Alle Punkte erreichten hier die Teilnehmer, die wussten, dass ein nicht ordnungsgemäß gelöschtes Lagerfeuer Ursache für einen Waldbrand sein kann, oder dass eine normale Verbrennung dann im Gange ist, wenn die Luftzufuhr zum brennbaren Stoff ungehindert möglich ist. Außerdem mussten die Prüflinge wissen, woran man erkennen kann, ob ein Feuerlöscher für die Bekämpfung von Flüssigkeitsbränden geeignet ist. Wer hier wusste, dass der Feuerlöscher ein Symbol für die Brandklasse B haben muss, dass aber flüssiges Fett nicht beinhaltet ist, konnte die Punkte für sich einsammeln. Dass Kübelspritze, Löschdecke und Feuerpatsche zu den Kleinlöschgeräten gehören und dass man bei einem Scheunenbrand mit Heu und Stroh als brennbare Stoffe rechnen muss waren abschließende Sachverhalte, die im ersten Block abgefragt und durchweg richtig beantwortet wurden.

In den speziellen Testaufgaben, die die Prüflinge für Silber und Gold beantworten mussten stieg der Anspruch. Hier mussten die Jugendlichen Sauerstoff als für die Verbrennung unbedingtes Gas kennen sowie wissen, dass brennbare Flüssigkeiten bei höheren Temperaturen mehr entzündbare Dämpfe entwickeln. Auch galt es zu zeigen, dass Feuerlöscher, die bei brennenden Metallen eingesetzt werden sollen das Kennzeichen D tragen müssen. Interessant war in einer der letzten Fragen die Definition eines Brandes aus Feuerwehrsicht. Hier zeigte sich, dass man bei den Brandbekämpfern, den Brand „als ein nicht bestimmungsgemäßes Brennen, dass sich unkontrolliert ausbreiten kann“, benennt. Wer den Brand als nützliches Feuer, das kontrolliert eingesetzt wird, oder als eine rein statistische Größe, die nur für die Zeitungen von Bedeutung ist, ankreuzte, der hatte wenig Chance die zusätzlichen Fragen und dementsprechend die zugehörige Leistungsstufe zu bestehen. Ähnlich lauteten dann auch die weiteren Fragen, doch die Jugendlichen bestanden sie durchweg mit Eifer und Einsatzfreude. Am Schluss konnten Vertreter der Ortsfeuerwehren die Prüflinge zu einer gemeinsamen Abschlussfeier einladen, in der Urkunden überreicht und eine Stärkung von der Gemeinde spendiert wurden.

Das Bild zeigt die vielen jugendlichen Teilnehmer am Schluss der Veranstaltung.

Schützenverein Bavaria Gerolsbach e.V.

Jahreshauptversammlung 2017 mit Königsproklamierung

Am 07.01.2017 fand die Jahreshauptversammlung der „Bavaria“ Schützen statt. 1. Schützenmeister Matthias Schaipp gegrüßte zunächst alle Gäste, darunter auch die 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm sowie Gausportleiter Joachim Franke. Im Anschluss wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht, bevor 1. Schützenmeister Matthias Schaipp einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2016 gab. Neben zahlreichen Vereinsveranstaltungen standen die Renovierung sowie die Neugestaltung des Vorplatzes im Mittelpunkt.

Ein besonderes Ereignis war, dass das Schützenwesen in Deutschland von der unesco-Kommission zum immateriellen Kulturerbe ernannt wurde. Dies bringt der Schützenverein Bavaria Gerolsbach e.V. mit dem neu angebrachten Schild im Eingangsbereich des frisch renovierten Schützenheims zum Ausdruck.

Unesco Kommission ernennt Schützenwesen in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe

Auch sportlich war im vergangenen Jahr einiges geboten. 1. Sportleiter Alexander Schwertfirm berichtete, dass neben dem Rundenwettkampf an dem derzeit zwei Mannschaften teilnehmen, auch nach längerer Zeit wieder am Kneißlpokal teilgenommen wurde. Beim Sommerbiathlon in Adelshausen ging ein Team an den Start. Ebenso hat man sich beim Gauschießen in Brunnen und beim Raiffeisenpokalschießen in Alberzell beteiligt. Das letzte große Ereignis war das Königs- und Preisschießen im Dezember. Neuer Schützenkönig wurde Gerhard Haider mit einem respektablen 8,0 Teiler vor Vizekönig Markus Pal mit einem 17,5 Teiler. 1. Sportleiter Alexander Schwertfirm überreichte die Königskette samt Königsscheibe.

Schützenkönig 2017 Gerhard Haider (v.l. Matthias Schaipp, Gerhard Haider, Alexander Schwertfirm)

Jugendkönig 2017 wurde Cosimo Schüler mit einem 36,6 Teiler. Im Anschluss zur Preisverteilung fand die Wahl des 2. Schützenmeisters sowie des 1. Sportleiters statt. Neuer 2. Schützenmeister wurde der bisherige 1. Sportleiter Alexander Schwertfirm. Als Neuzugang in die Vorstandschaft auf den Posten des 1. Sportleiters wurde Katrin Obermair gewählt.
Horst Pfeiffer, der zuletzt den Posten des 2. Schützenmeisters inne hatte, schied damit aus der Vorstandschaft aus. 1. Schützenmeister Matthias Schaipp dankte ihm für seine 30- jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft und überreichte ihm zum Andenken einen Krug.
Als nächster Tagesordnungspunkt standen Ehrungen von langjährigen Mitgliedern des BSSB sowie Mitgliedern für ihre besonderen Verdienste an. Durchgeführt wurden die Ehrungen von Gausportleiter Joachim Franke.
Eine seltene Auszeichnung bekamen die beiden Vereinsmitglieder Ludwig Klinger sowie Otto Herbst für mehr als 60 Jahre Mitgliedschaft im BSSB.

Eine besondere Ehrung konnte Ludwig Klinger entgegennehmen für 60 Jahre Mitgliedschaft im BSSB (v.l. Gausportleiter Joachim Franke, Jakob Winter, Ludwig Klinger, Matthias Schaipp)

Abschließend wurde noch eine Beitragsanpassung einstimmig beschlossen. Da die Abgabe an den BSSB um 1,70€ erhöht wurde und der Mitgliedsbeitrag seit 1997 unverändert ist, können die laufenden Kosten nicht mehr gedeckt werden. Eine Anpassung war deshalb unbedingt erforderlich. Die neuen Beiträge lauten nun: 18€ für Schüler und Jugendliche, 32€ für Erwachsene, 24€ für Senioren ab 66 Jahren wie bisher.
Weitere Fotos unter www.bavaria-gerolsbach.de

Neueröffnung

Praxis für Osteopathie

Dr. med. Patricia Wieser DO COE

Ganzheitliche Osteopathie für alle Altersgruppen:
Säuglinge / Kinder / Jugendliche / Erwachsene / Schwangere

Propsteistraße 6, 85302 Gerolsbach
Telefon 0151 – 41 21 31 41
email@osteopathie-wieser.de
www.osteopathie-wieser.de

Schützenverein Bavaria Gerolsbach e.V.

Terminkalender der Saison 2016/2017

04.02.2017	Gauschützenball in Schrobenhausen („Alte Schweißerei“)
10.02.2017	Damen-Freundschaftsrunde Pobenhausen (Bürgerh./18-21Uhr)
17.02.2017	1. Runde Kneißl-Pokal (spätestens 02.März)
03.03.2017	RWK/LG 2016/17 – Rückrundenbeginn
06.03.2017	NWR/LG 2017 – Vorrundenbeginn
29.03.2017	Schützenmeistertagung in Autenzell (19.30 Uhr/Schützenheim)
06.04.2017	Endschießen ab 20.00 Uhr
20.04.2017	Endessen ab 19.30 Uhr
24.04.2017	Gau-Damenschießen in Singenbach (18.00-20.30 Uhr)
28.04.2017	Preisverteilung Damenschießen in Sandizell (Schlicker/20 Uhr)
09./12./ 16.05.2017	56. Gauschießen in Autenzell (18-22 Uhr)
19.05.2017	Preisverteilung vom 56. Gauschießen in Autenzell (20 Uhr)
02.06.2017	Sportschützen-Ehrenabend in Aresing (BWV-Heim/20 Uhr)
03.06.2017	Grillfest ab 17.00 Uhr
18.06.2017	Vereinsausflug nach Garmisch
24.06.2017	Sommer-Biathlon in Langenmosen (DJK-Sportgelände)

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.bavaria-gerolsbach.de

MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach

Generalversammlung mit Neuwahl am 10.02.2017 um 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner – Nebenzimmer.

Frauenchor Gerolsbach e.V.

Liebe Sängerinnen,
am Montag, 20.02. um 19:00 Uhr, treffen wir uns zur Jahreshauptversammlung.
Am Montag, 06. März um 20:00 Uhr, starten wir dann mit frischem Elan ins Chorjahr 2017. Neues Liedergut steht an und ist somit ein idealer Einstieg für neue Mitsängerinnen. Wir freuen uns auf Euch.

Renate Büchl

Bei den Mutter-Kind Gruppen hat sich im letzten Jahr einiges getan. Wir sind inzwischen 27 Mitglieder mit 33 Kindern im Alter zwischen 0 und 5 Jahren.

Es gibt einen Babytreff für die ganz Kleinen ab der Geburt, zwei Vormittagsgruppen und eine Nachmittagsgruppe für Krippen- und Kindergartenkinder, sowie einen Outdoortreff für gelegentliche Verabredungen zu Ausflügen/Unternehmungen in die nähere Umgebung. Zudem veranstalten immer wieder gemeinsame Feste, bei denen alle Mitglieder zusammen kommen können und auch die Väter und älteren Geschwisterkinder herzlich willkommen sind. Zum Beispiel hatten wir im September ein schönes Sommerpicknick im Pfarrgarten mit allen Familienmitgliedern und im Dezember eine gemütliche Nikolausfeier

Wir haben auch ein neues Logo, das wir gemeinsam erarbeitet und gebastelt haben. Es war ein kreativer Prozess, indem alle Wünsche und Vorstellungen eingeflossen sind und sich jeder einbringen konnte. Sogar die Babys haben mitgewirkt. So ist es ein gemeinschaftliches Werk geworden und hat uns etwas näher zusammengebracht. Wir hoffen, dass wir ein Logo geschaffen haben, das viele Mütter anspricht und wir dadurch noch mehr auf unsere Treffen aufmerksam machen können. Wir freuen uns nämlich jedes Mal, wenn neue Leute dazukommen und dadurch wieder neue Bekanntschaften und Freundschaften geknüpft werden können.

Bei Interesse oder Fragen, einfach anrufen 08445/4829990 oder eine Mail an muki.gerolsbach@yahoo.de schreiben.

Sportgemeinschaft Alberzell, Abteilung Stockschützen

Termine Stockschützen Alberzell

19.03.	10.00 Uhr	Mitgliederversammlung beim Wirt
25.03.	Jubiläumsstockschießen 30 Jahre SG	
	10.00 Uhr	Vormittagsturnier mit anderen Vereinen
	14.00 Uhr	Nachmittagsturnier mit anderen Vereinen
27.05.	14.00 Uhr	Löwen – Bayern – Turnier
15.07.	13.00 Uhr	Stockturnier der Ortsvereine
04.08.	19.00 Uhr	1. Abendturnier
25.08.	19.00 Uhr	2. Abendturnier
01.09.	15.00 Uhr	Ferienpass
30.09.	14.00 Uhr	Vereinsmeisterschaft
25.11.	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Stockschützen mit Jahresrückblick

Training

Donnerstag ab 19.00 Uhr in Alberzell

Gut informiert mit dem Bürgerblatt!

Theaterstadl Klenau-Junkenhofen Spielsaison 2017

Klenau/Junkenhofen (von Helmut Steurer) In vollen Zügen laufen die Proben der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen für die anstehende Theatersaison. Das Stück „Wie der Huber Martl den Teufel überlistete“ von Franz Rieder wird an zwei Wochenenden sechsmal im Dorfheim Junkenhofen aufgeführt. Premiere des Lustspiels in drei Akten vom Franz Rieder Verlag ist am Freitag, den 10. März 2017. Der Vorverkauf startet ab Montag, den 27. Februar 2017. Karten können ab diesem Zeitpunkt während der Woche in der Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-92888-0) erworben werden. Karten sind, sofern noch vorhanden, auch an der Abendkasse zu haben. Der Stand des Kartenverkaufs kann auf der Homepage der Theatergruppe www.theatergruppe-klenau-junkenhofen.de jederzeit eingesehen werden. Es empfiehlt sich aber die frühzeitige Besorgung von Karten im Vorverkauf. Der Huber Martl gerät, obwohl gut situiert und durchaus vermögend, mehr und mehr in Abhängigkeit des Alkohols. Dem Suff geht einher, dass sein Eiergroßhandel dem Ruin entgegengeht, auch wenn Frau und Tochter mit allen Mitteln gegensteuern. In seiner Not ruft Martl den Teufel an. Der hilft ihm, macht ihn zum Millionär, will aber als Gegenleistung eine Seele. Da bietet der Huber Martl dem Teufel seine Frau an und der willigt ein, zumal ihm Martl seine Frau mehr als schmackhaft gemacht hat und ihm auch angeboten hat, ihn für ein paar Jahre als Ehemann vertreten zu dürfen. Doch der Teufel hat nicht mit der resoluten Hausherrin gerechnet. Die Gaudi ist angesichts dieser Konstellation vorprogrammiert.

Theaterstadl Klenau-Junkenhofen Spielsaison 2017
„Wie der Huber Martl den Teufel überlistete“
Aufführungstermine

Tag	Datum	Beginn
Freitag,	10.03.2017	20.00 Uhr
Samstag,	11.03.2017	20.00 Uhr
Sonntag,	12.03.2017	14.00 Uhr
Freitag,	17.03.2017	20.00 Uhr
Samstag,	18.03.2017	20.00 Uhr
Sonntag,	19.03.2017	19.30 Uhr

Vorverkauf ab Montag, 27.02.2017 in der Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-92888-0)

Die Klenau-Junkenhofener Theaterfreunde haben wieder eine motivierte Gruppe auf die Beine gestellt, die die Tradition des Klenau-Junkenhofener Theaterstadels nicht einschlafen lässt. V.l.n.r. sind Robert Wagner, Franziska Steurer, Martin Isemann, Yvonne Steurer, Gunther Reisinger, Melanie Wörle und Franz Wagner zu sehen. Auf dem Bild fehlt Gertraud Wagner.

„Frischauf-Schützenlust“ Alberzell e. V.

Versammlung bei „Frischauf-Schützenlust“ mit Beitragserhöhung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung bei „Frischauf-Schützenlust“ in Alberzell stand im Zeichen einer Beitragsanpassung für 2017 nach Erhöhung des Mitgliedsbeitrages des BSSB gemäß Beschluss der Delegiertenversammlung beim „Bayerischen Schützentag“ in Aschaffenburg. Da auch der „Deutsche Schützenbund“ seinen Beitrag erhöht hat beläuft sich die Abgabensteigerung auf 1,70 Euro über alle Klassen. Der nunmehrige Vereinsbeitrag beträgt nun 48,- Euro für Erwachsene und 20,- Euro für Jugendliche. Der Verweis, dass der Jahresbetrieb von den Mitgliedern geschultert werden muss, Investitionen anteilige Zuschüsse des Freistaates bei entsprechendem Beitrag zur Folge haben, erbrachte ein einstimmiges Votum. Allen Mitgliedern ist zudem ein Verzehrbon bei Anfangs-/Endschießen und JHV garantiert. Die nicht kostendeckenden Beiträge der Minderjährigen sind wichtiger Jugendarbeit geschuldet.

Begonnen hatte die Jahresversammlung mit Begrüßung der 68 Mitglieder und des Ehrengastes Martin Seitz, dem 1.Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach, durch Schützenmeister Hans Kneißl. Danach folgte das Totengedenken, 2016 verstarb mit Michael Salvamoser ein langjähriges Mitglied. Die Berichte zum abgelaufenen Geschäftsjahr von Schützenmeister und Sportleiter Josef Höpp waren kurz gehalten, da allen Vereinsmitgliedern ein umfangreicher Jahresbericht in schriftlicher Form zugeht. Beide bemängelten eine nicht optimale Nutzung der Vereinsveranstaltungen, obwohl mit elektronischer Schießanlage und eigener Taverna „Olympos“ optimale Voraussetzungen geboten werden können.

Abgeschlossen sind die Aufschreibungen für die ehrenamtlich geleisteten Arbeiten. Diese 22.272 Stunden, erbracht von 170 Personen, werden mit den Baurechnungen der Regierung von Oberbayern übermittelt. Diese Schlussrechnung ergibt den Rest, zu den bereits erhaltenen Raten der einstmals bewilligten Zuschüsse. Der Vereinschef erwähnte beim sportlichen Sektor vor allem die erste Mannschaft (Lisa Höpp, Lisa-Marie Drees, Markus Höpp Jenny Pschida, Stephanie Höpp), die aktuell den zweiten Rang in der Oberbayerliga, der vierthöchsten Klasse des DSB, belegt. Das zweite RWK-Team (Alfred Höpp, Josef Höpp, Bernhard Kneißl, Johannes Stichlmair) errang die A-Klassenmeisterschaft 2015/16 mit dem damit verbundenen Aufstieg in die Gau-Liga. Der erneute Sieg im „Kneißl-Pokal“ erfreute den Pokalstifter ganz besonders.

Der Finanzbericht des Schatzmeisters Alfred Höpp erweckte große Aufmerksamkeit. Der umfangreiche Bericht wurde erneut mittels Beamer auf die Leinwand projetziert. Ein erheblicher Rückgang nach Eingang von Zuschüssen ließ die Verbindlichkeiten auf ein deutlich niedrigeres Niveau fallen. Die Taverne läuft gut, so der Schatzmeister, jedoch durch Einkauf hochwertiger Waren sowie hohe Personal- und Nebenkosten bilden sich auch hohe Ausgaben. Der Bericht der Revisoren Robert Schmid und Elmar Stichlmair bescheinigte ihm exakte Buchführung.

Die Ehrung für zehnjährige Mitgliedschaft (Bronzene Vereinsnadel) wurde vom Schützenmeister an Bernhard Grünwald und Thoma Salvamoser vergeben. Die Ehrungen für 25, 40 und 60 Jahre Mitgliedschaft im BSSB und im Verein nahmen Vereinsschützenmeister und 3.Gauschützenmeisterin Stephanie Höpp vor. Da Alberzell mit drei Personen im Gauvorstand vertreten ist, kann ein Fehlen des Gau-Ehrengastes aus privaten Gründen problemlos kompensiert werden. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Erwin Salvermoser, für 40 Jahre bekamen Benedikt Buxeder, Jakob Neugschwender und Georg Schwertfirm ihre Nadeln und Auszeichnungen. Die höchste Ehrung erhielt für 60-jährige Mitgliedschaft Josef Zanker (BSSB und Verein).

Langjährig aktive Sportschützen bei den Teamwettkämpfen (NWR, RWK, Damen-Freundschafts- und Seniorenrunde) beka-

men die „Punktrundennadel“ ausgehändigt: Johannes Stichlmair (über 150), Markus Höpp (über 250 Einsätze), Dieter Roskosch (über 400 Wettkämpfe). Der abschließende Ausblick auf das Jahr 2017 beschränkte sich auf den Wunsch einer ausgiebigen Nutzung des „Dorf- und Schützenheimes“ mit Schießanlage und Lokal. Optimale Voraussetzung für private, kirchliche, politische, berufliche und vereinsspezifische Veranstaltungen / Feierlichkeiten seien gegeben.

Hans Kneißl; 1.Schützenmeister

Im Bild von links: Bernhard Grünwald, Thomas Salvamoser (10 Jahre), Erwin Salvermoser (25 Jahre / nicht im Bild), Georg Schwertfirm, Jakob Neugschwender (40). Krankheitsbedingt fehlten: Benedikt Buxeder (40) und Josef Zanker (60 Jahre Mitglied). 3.Gauschützenmeisterin Stephanie Höpp

Chiara Knöferl und Johannes Stichlmair auf dem „Königsthron“

Die „Schützenkönige“ von „Frischauf-Schützenlust“ Alberzell für das Jahr 2017 heißen Chiara Knöferl (Jugend) und Johannes Stichlmair (Erwachsene). Dabei setzte sich die Jungschützin gegen Benedikt Spöttl (Vize-Jugendkönig) durch. Bei den Erwachsenen siegte der stellvertretende Jugendleiter vor Jenny Pschida (Vizekönigin). Die „Könige“ erhielten für ein Jahr die imposanten Ketten, eine Königsnadel in Gold und eine Urkunde. Die Vizekönige bekamen, wie stets, eine silberne Königsnadel.
An vier Schießtagen, bereits im Monat November des Vorjahres angesetzt, wurden die neuen Schützenkönige ausgeschossen. Dabei waren auf der Festscheibe, wie beim Gauschießen mit Festscheibe üblich, die „Könige“ zu ermitteln. Im kombinierten Wettbewerb des „Weihnachts- / Königsschießens“ erfolgte beim Jahresschluss-Sportwettbewerb die Siegerehrung vom Königsschießen bei der Weihnachtsfeier (wir berichteten). Die Proklamation der neuen „Schützenkönige“ folgte im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Jahresanfang. Hier bekamen die neuen Könige nicht nur ihre Insignien sondern konnten auch aus der Sachpreispalette auswählen.
Im Jugendbewerb nahmen elf Sportschützen teil, die im Zuge der Jugendförderung alle einen Preis erhalten. Hier galt es den/die Nachfolger/-in für Lisa Höpp zu finden. Die Ergebnisse: 1. Chiara Knöferl mit einem 21,2-Teiler, 2. Benedikt Spöttl (29,7), 3. Alexander Effner (36,4), 4. Korbinian Spöttl (40,4), 5. Nadine Demmel (41,0), 6. Theresa Grünwald (44,2), 7. Maximilian Schwertfirm (56,3), 8. Veronika Spöttl (80,5), 9. Leon Wörl (115,2), 10. Florian Plöckl (193,1) und 11. Luis Huber (256,0-Teielr).
Bei den Erwachsenen konnten 15 Sportschützen aus den Sachpreisen wählen. Als Nachfolger von Lisa-Marie Drees präsentierte sich Johannes Stichlmair mit 5,8 vor Jenny Pschida, die einen 7,0-Teiler erzielen konnte. Die weiteren Platzierungen: 3. Bernhard Kneißl (9,0), 4. Stephan Knöferl (15,2), 5. Alfred Höpp (16,6), 6. Lisa Höpp (18,0), 7. Lisa-Marie Drees (18,1), 8. Sabrina Effner (22,8), 9. Markus Höpp (26,4), 10. Josef Höpp (27,2), 11. Hans Kneißl (45,2), 12. Kathrin Grünwald (51,0), 13. Hans Effner (54,8), 14. Kathleen Slamka (56,0) und 15. Silvia Seitz (60,6-Teiler).
Die ersten Termine für die „Könige“ sind die Generalversammlung des Sportschützengaues in Autenzell (28. Januar) und der Gauschützenball in der „Alten Schweißerei“ in Schrobenhausen (4. Februar). Größere Feste im Gau oder in der Umgebung stehen für 2017 nicht an, so Schützenmeister Hans Kneißl zum Abschluss der Siegerehrung.

Hans Kneißl; 1.Schützenmeister

Die „Könige“ und „Vizekönige“ in Alberzell für das Jahr 2017 (von links): Vizejugendkönigin Jenny Pschida, Schützenkönig Johannes Stichlmair, Jugendkönigin Chiara Knöferl und Vize-Jugendkönig Benedikt Spöttl

Einen Höhepunkt der besonderen Art organisierte Heinz Keimeier zusammen mit der Gerolsbacher Blaskapelle Mittendrin am zweiten Weihnachtstag bei der Lesung der Heiligen Nacht von Ludwig Thoma in der Pfarrkirche in Klenau. Die Kirche war bis auf die hintersten Plätze besetzt, als der Dirigent der Gerolsbacher Blasmusik Mittendrin im gedämpften Licht der beschaulichen St. Andreas Kirche die Lesung eröffnete.
„Wir sind hier nach Klenau gegangen, da hier die Thoma’sche Weihnachtsgeschichte einen passenden Rahmen hat. Die kleinen Dimensionen der Kirche lassen uns die Not der heiligen Familie näher erscheinen“, so der Vollblutmusiker, „und auch die musikalischen Einlagen gehen unter die Haut, wenn sie so unmittelbar erlebt werden können“. Den besinnlichen Abend eröffnete die Blaskapelle, die mit 23 Mitgliedern angetreten war, mit dem Musikstück „Wachet auf, ihr Menschenkinder“. Danach übernahm Ludwig Thoma die Situation, indem er die Heilige Nacht in eine urbayerische Welt und Landschaft verlegte, stimmlich gekonnt von Georg Walter in Szene gesetzt. Man spürte die hoffnungslose Situation der Heiligen Familie, die mit der schwangeren Maria durch ein bayerisches Bethlehem ziehend, ein ums andere Mal stimmgewaltig von der Türe verwiesen wurde. Georg Walter verstand es, die unterschiedlichen Situationen geschickt in Klang und Farbe der Stimme wieder zu spiegeln.

Georg Walter las die bayerische Geschichte der Heiligen Nacht und interpretierte zu gegebener Zeit wortkräftig und in bayrischem Dialekt, so wie es sich der Autor Ludwig Thoma wohl insgeheim vorgestellt hatte.

Nach jedem Hauptstück übernahmen die Flötengruppe, die Blechbläser, die Klarinetten oder ein gemischtes Ensemble aus der Blasmusik den musikalischen Part. Sie untermalten mit Weisen wie „Im Wald is' so staad", „Weihnacht, wie bist du schön" oder „Es ist ein Ros' entsprungen" aber auch mit kirchlich und bayerisch geprägter Musik die Geschehnisse mit klanglichen Bildern, die alle Besucher in einen mucksmäuschenstillen Bann zogen. Besonders erfreute Alexandra Strutynskyj mit ihren klangklaren Rezitationen der zwischen den Hauptstücken liegenden Gesänge, die einen tiefen Eindruck im Auditorium hinterließen. Auch wenn man den Inhalt der Weihnachtsgeschichte schon zigmal gehört zu haben glaubte, so war der weitere Verlauf dennoch wieder ein Mitleiden und Freuen. Zunächst wird die Heilige Familie vom Hausknecht des Rössl-Wirts rüde abgefertigt, dann werden sie auch beim Gasthaus „Zum Lamm" und von der eigenen Base abgewiesen. Erst der alte und arme Simmei kümmert sich rührend um die Suchenden, als er ihnen einen Stall zum Nachtlager anbietet. Dann kommt die Heilige Nacht. Hansei der Handwerksbursch, der Maria nach Bethlehem tragen half, erfährt das weltbedeutende Geschehen der Nacht als erstes und er kommt mit anderen Gesellen und Hirten, das Christuskind anzubeten. Die Sterne leuchten heller, Engel jubilieren, der Himmel verkündet die Geburt Christi. Simmei führt sie in den Stall. In der Krippe liegt der Heiland, die Hirten und Handwerker beten ihn an und geben ihm Gaben. Am Ende bemerkt Autor Thoma, „ob es nichts zu bedeuten hat, dass das Jesuskind nur Arme gesehen haben". Mit einem innbrünstigen „Stille Nacht, Heilige Nacht" beschlossen Heinz Keimeier, die Gerolsbacher Blasmusik Mittendrin und die Kirchbesucher diesen eindrucksvollen Abend und nahmen die Stimmung für eine Frohe Weihnacht mit nach Hause, auch wenn die eigentlichen Weihnachtsfeiertage schon fast zu Ende gegangen waren. Wer noch ein paar Euro über hatte, konnte an der Kirchenpforte eine irdische Gabe da lassen, die zu gleichen Teilen an die Klenauer Pfarrkirche und die Blaskapelle Mittendrin ging. Die Kapelle freute es und Mesnerin Gertraud Sengotta hatte auch ein großes Lächeln parat, zumal die gemütlich warm geheizte Kirche würdig vergolten wurde.

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, den 24. Februar 2017** findet
die Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr Singenbach e.V. statt.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind
herzlichst dazu eingeladen.

Beginn ist um 19:30 Uhr im Dorfheim,
es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. **Gemeinsames Abendessen**
4. Tätigkeitsbericht des 1. Vorstandes
5. Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten
6. Tätigkeitsbericht des Jugendwarts
7. Kassenbericht
8. Entlastung des Vorstandes und der Kommandanten
9. Ansprache Bürgermeister
10. Ansprache Kreisbrandmeister
11. Wünsche und Anträge

F. Eichner
1. Vorstand

T. Koller
1. Kommandant

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mitgliederversammlung bei Frisch-Auf Singenbach

Alljährlich begannen die Frisch-Auf Schützen Singenbach das neue Jahr mit ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung. Am 14. Januar wurde diesmal mit einem Böllerschießen zu Ehren des aus dem Amt des Abteilungsreferenten scheidenden Günther Grund der Auftakt gegeben. Die Veranstaltung war wie immer im Dorfheim gut besucht. Neben zahlreichen Ehrenmitgliedern konnte Schützenmeister Albert Zaindl den Gausportleiter Joachim Franke als Vertretung des Gaues Schrobenhausen besonders begrüßen.
Auf dem Programm stand neben dem gemeinsamen Essen und einer Schweigeminute im ehrenvollen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder ein Rückblick auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten. Besonders wurde in der Vorausschau auf das aktuelle Jahr auf das, nach längerer Zeit wieder einmal stattfindende, Sommerfest hingewiesen.

Sportliche Erfolge

Das letzte Jahr konnte doch auch mit einigen Erfolgen in sportlicher Hinsicht abgeschlossen werden. So wies der erste Sportleiter Jürgen Polzmacher auf die Meisterschaften der Mannschaft 1 und 3 in der zurück liegenden RWK-Saison 2015/16 hin. Die erste Garnitur mit den Schützen Albert Zaindl, Stefan Aschbichler, Sebastian Papperger und Josef Aschbichler, konnte sich nach zwei Jahren in der Bezirksoberliga wieder aus eigener Kraft zurück in die höchste Klasse im Bezirk Oberbayern, die Oberbayernliga, kämpfen. Das kann somit als der bis hierhin größte Mannschaftserfolg im RWK des Vereins gewertet werden. Mannschaft 3 schaffte zudem den Sprung in die A-Klasse des Gaues Schrobenhausen. Die durchwegs zufriedenstellenden Platzierungen auch aller anderen der insgesamt acht Luftgewehr-Mannschaften und die 2 Mannschaften mit der Luftpistole rundeten das positive Gesamtbild ab. Auch der erste Platz beim Raiffeisen-Pokal und der 3. Platz beim Kneißl-Pokal sind erwähnenswert.
Auch auf Schüler- und Jugendebene konnte erster Jugendleiter Jürgen Moser erfreuliches, wie die Meisterschaft in der Nachwuchsrunde Jugend B, berichten. Die Juniorinnen konnten zudem bei den Meisterschaften des Gaues den 1. Platz in der Mannschaft erreichen. Weitere viermal ging man als Sieger hervor, wie die 1. Mannschaft der Schützen, gefolgt von der 2. Mannschaft auf Platz 2, und noch einigen weiteren Podestplatzierungen. Mit dieser Leistung war dann auch die Teilnahme an den folgenden Meisterschaften möglich.

Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder

Zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften standen außerdem auf dem Programm. Besonders erwähnt sei hier Josef Zaindl, der als Dank für seine Jahrzehnte andauernde Treue dem Verein, zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

v.l.n.r.: Albert Zaindl (20 Jahre), Martin Huber (40), Erich Weisser (2. Schützenmeister), Georg Wenger (40), Christoph Paul (20 Jahre), Jakob Felbermeier (40), Josef Zaindl (Ehrenmitglied), Franz Hosper (60), Martina Asam (15), Johann Heinzlmair (60), Dominik Huber (15), Stefan Aschbichler (20), Georg Sauer (60), Joachim Franke (Gausportleiter)

Neue Königswürdenträger 2017
Höhepunkt der Versammlung war wie jedes Jahr die Proklamation der neuen Schützenkönige. Christina Schwertfirm konnte sich mit einem hervorragenden 73-Teiler den Titel des Jugendkönigs vor Maximilian Heinzlmair sichern und löst Maximilian Sieber ab. Den Königstitel Luftpistole holte sich wie letztes Jahr Andreas Koller mit einem 156-Teiler vor Jürgen Kaiser. Beate Moser wurde von Albert Zaindl als neuer Luftgewehr-Schützenkönig abgelöst. Mit seinem 105-Teiler verwies er Werner Sieber auf den zweiten Platz.

v.l.n.r.: Maximilian Sieber, Jessica Mehringer, Beate Moser, Werner Sieber, Andreas Koller, Jürgen Kaiser, Albert Zaindl, Christina Schwertfirm, Maximilian Heinzlmair und Erich Weisser (2. Schützenmeister)

Das Weihnachtspreisschießen mit über 80 Sachpreisen wurde wieder gut angenommen. Mit einem 4,2-Teiler setzte sich Jürgen Moser hier an die Spitze der Rangliste, Bernhard Mehringer konnte seine Platzierung vom letzten Jahr mit 226 Punkten als Bester auf der Glücksscheibe wiederholen.
Es wurden auch wieder zwei Geburtstagsscheiben, gestiftet von Jürgen Kaiser (50) und Xaver Knöferl (80), ausgeschossen, die sich beide Michael Wenger durch den dazu passendsten Teiler sicherte.

v.l.n.r.: Erich Weisser, Jürgen Kaiser, Michael Wenger, Xaver Knöferl, Albert Zaindl

Neuwahl Vorstandschaft
Dieses Jahr stand zudem die Neuwahl der Vorstandschaft an. Hier gab es einige Änderungen, da Josef Frank als langjähriger Kassier und Xaver Koller als bisheriger Schriftführer nun die Vorstandschaft als Beisitzer unterstützen werden. Jürgen Moser wird ab sofort nur mehr als 2. Jugendleiter aktiv sein. Wolfgang Paul und Günter Grund verlassen die Vorstandschaft nach 6 bzw. 27 Jahren. Inge Koller gibt zudem ihr Amt als Damenleiterin ab und scheidet nach fast 30 Jahren aus der Vorstandschaft aus. Die ausscheidenden Mitglieder erhielten hier nochmal eine besondere Ehrung. Beate Moser wurde als neue Damenleiterin, Jürgen Kaiser als neuer Leiter der Böllerschützen in die Vorstandschaft gewählt. Die Position als Kassier übernimmt fortan Andreas Koller, die des Schriftführers Stefan Aschbichler und Michael Wenger rückt auf die Position des 1. Jugendleiters auf. Die restliche Vorstandschaft um Albert Zaindl als Schützenmeister wurden in ihrem Amt bestätigt.

v.l.n.r.: Stehend: Albert Zaindl (1. Schützenmeister), Erich Weisser (2. Schützenmeister), Jürgen Moser (2. Jugendleiter), Tobias Polzmacher (3. Schützenmeister), Georg Asam (Beisitzer), Michael Wenger (1. Jugendleiter), Jürgen Kaiser (Böller), Jürgen Polzmacher (1. Sportleiter), Andreas Koller (Kassier), Georg Wenger (2. Sportleiter), Stefan Aschbichler (Schriftführer); Sitzend: Johann Schwertfirm (Beisitzer), Thomas Koller (Beisitzer), Josef Frank (Beisitzer), Beate Moser (Damenleiterin), Xaver Koller (Beisitzer)

Bericht: Stefan Aschbichler
Bilder: Sebastian Papperger

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach,
Astrid Hausner und Claudia von Suckow,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445/928913 und 08445/928912,
E-Mail: a.hausner@gerolsbach.de und
c.vonsuckow@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1460 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal,
Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

GRÜN & ZEUG

Kreative Floristik · Geschenkartikel · Wohnaccessoires und mehr...

Nicht vergessen!
14. Februar Valentinstag

An diesem Tag durchgehend geöffnet von 8 – 19 Uhr

Schrobenhausener Straße 7 (gegenüber dem Friedhof)
85302 Gerolsbach · Tel. 08445/9283911

Obermair

ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> **Mobil 0174/90 26 871**

HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> **Mobil 0174/90 62 923**

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROM | WÄRME | WASSER

Das Beste für Ihre Ohren!

Lassen Sie sich von **Daniela Betz,** unserer Hörakustikmeisterin und Filialleiterin in **Schrobenhausen** beraten!

Lenbachstraße 7
86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 83820
Mo.-Fr. 9-13 + 14-18 Uhr,
Samstag nach Vereinb.!

und in der Region
4 x in Ingolstadt
1 x in Neuburg

Über 40 x in Süddeutschland!

HÖRGERÄTE LANGER
www.hoergeraete-langer.de

EDEKA Pirker

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 05/17

SUPERKNÜLLER

Melitta Kaffee, 500-g-Pack.	29% billiger	~~5.39~~ 3.69
Müller Froop Joghurt mit Frucht, 150-g-Becher	40% billiger	~~-.49~~ -.29
Milka Schokolade, 100-g-Tafel	20% billiger	~~-.99~~ -.79
Philadelphia Frischkäse, 175-g-Becher	36% billiger	~~1.35~~ -.88
Teekanne Früchte- oder Kräutertee, 18/20er-Pack.	27% billiger	~~1.79~~ 1.29
Iglo Fischstäbchen – gefroren –, 450-g-Pack.	40% billiger	~~2.99~~ 1.77
Maggi Fix + Frisch	44% billiger	~~-.89~~ -.49
Original Wagner Backfrische Pizza – gefroren –, 320-g-Pack.	33% billiger	~~2.99~~ 1.99

GETRÄNKEMARKT

Punica Säfte + 0,25 € Pfand, 1,25-l-Flasche	26% billiger	~~1.29~~ -.95
Almdudler + 0,25 € Pfand, 1-l-Flasche	23% billiger	~~1.29~~ -.99
San Pellegrino Mineralwasser + 1,50 € Pfand, 6x1-l-Pack.	17% billiger	~~5.99~~ 4.99
Paulaner Weißbier + 3,10 € Pfand, 20x0,5-l-Träger	19% billiger	~~15.99~~ 12.99

Mo. – Sa. 7-20 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30